

MIT
**VORZUGS-
STIMME!**

**WER NIESSL WILL,
MUSS NIESSL
WÄHLEN!**



31. MAI

LANDESHAUPTMANN

HANS

NIESSL

DER BESTE FÜR'S LAND.

 /hansniessl

Hans Niessl im Interview: „Ich hoffe auf eine hohe Wahlbeteiligung!“

„Es geht jetzt um jede einzelne Stimme!“

Unser Landeshauptmann im Interview - was Hans Niessl über Erfolg, die Menschen im Burgenland und die Zukunft unseres Landes zu sagen hat.

Herr Niessl, wie läuft der Wahlkampf?

Ich bin täglich unterwegs und treffe unglaublich viele Menschen. Es sind meist sehr schöne Begegnungen – ja, die Stimmung ist wirklich gut. Aber die Leute wissen auch, dass es durch die Abschaffung des Proporztes dieses Mal sehr knapp wird. ‚Wer Niessl will, muss Niessl wählen‘ – das spricht sich mittlerweile herum und das ist jetzt auch unsere zentrale Botschaft im Wahlkampf.

Worauf kommt es jetzt an?

Es geht jetzt darum, den Menschen klar zu machen, dass diese Wahl wirklich wichtig ist. Es geht um jede einzelne Stimme – ich hoffe auf eine hohe Wahlbeteiligung. Und ich lege den Wählerinnen und Wählern den 31. Mai ganz besonders ans Herz: Wählen gehen ist eine Frage der Ehre, das muss uns die Demokratie einfach wert sein!

Was bedeutet Erfolg für Sie?

Der Begriff Erfolg ist sehr vielfältig. Da geht es um Arbeitsplätze für uns Bur-



genländerinnen und Burgenländer, um unsere Sicherheit, um die Bildung. Es ist wichtig, dass da nicht nur geredet, sondern auch gehandelt wird.

Und die Arbeit als Landeshauptmann macht Ihnen weiterhin Spaß?

Und wie! Ich fühle mich frisch und fit wie selten zuvor, bin voller Ideen und Tatendrang und fest entschlossen, den erfolgreichen burgenländischen Rot-Gold-Kurs fortzusetzen. Das ist nach der Abschaffung des Proporztes allerdings nur möglich, wenn wir 18 Mandate erreichen.

Wie würde es also mit Ihnen als Landeshauptmann am 31. Mai weitergehen?

Für die kommenden fünf Jahre haben wir das größte Investitionspaket geschnürt, das es jemals im Burgenland gegeben hat: In Summe – mit allen Beiträgen von EU, Bund und Land – sind das 2,75

Milliarden Euro bis zum Jahr 2020. Damit können wir diese allgemein etwas schwierige Phase gut bewältigen. Ich spreche hier immer vom ‚Burgenland-Bonus‘! Denn eines dürfen wir nie vergessen: Dass wir so erfolgreich sind, haben wir den eigenen Leuten im Land zu verdanken!

Es geht also wirklich um den Landeshauptmann?

Ja, wenn wir die 18 Mandate nicht schaffen, dann droht das, was Schlüssel schon einmal getan hat: Die ÖVP wird dann auch im Burgenland tricksen und alles tun, damit Steindl auf den Landeshauptmann-Sessel kommt. Wiener Neustadt muss uns eine Warnung sein: Dort haben die Grünen erst kürzlich Schwarz-Blau möglich gemacht. Wer Niessl als Landeshauptmann will, soll ihn am besten direkt mit Vorzugsstimme wählen. Ich hoffe sehr, dass ich wieder auf das Vertrauen der BurgenländerInnen zählen kann!



Hans Niessl und die SPÖ Burgenland garantieren eine starke Zukunft.

JUBILÄUM

**Gesundheitszentrum
Bad Sauerbrunn**

KULINARISCHES

Genussdorf Antau

Frischer Wind am Festivalgelände

„Wiesen muss wachgeküsst werden“

schagerl depotverkauf

PARKETT

1a-Qualität

RIESEN AUSWAHL.
ca. 50.000 qm lagernd.
Parkettböden in 52 versch.
Holzarten in lackiert und
geölt erhältlich.

INNENTÜREN

**Top-Qualität
Top-Preis**

TERRASSENDIELEN

WPC lfm. € 3,90
Premium Qualität

Große Mengen lagernd!

schagerl depotverkauf, 2500 Baden, Gewerbestraße 2

(direkt im Gewerbepark Haidhof, nahe ÖAMTC-Testgelände, Autobahnabf. Traiskirchen)
Tel. 02252/206126, Mobil 0664/2242550, baden@depotverkauf.at, www.depotverkauf.at



**Kataloge gratis
anfordern!**

Alle Infos:
www.depotverkauf.at



„Skalar Entertainment“ investiert rund 400.000 Euro in das Festivalgelände Wiesen – eine Förderung von 25.000 Euro kommt vom Land Burgenland: „Wiesen muss jetzt einfach mal so richtig wachgeküsst werden“ – Im Hintergrund: die neu gestaltete Graffiti-Wand mit Porträts von Künstlern, die in Wiesen aufgetreten sind.

OPEN-AIR

Alles neu machte der Mai: Frischer Wind am Festivalgelände

WIESEN. Der Festivalsommer im Bezirk wird heuer etwas ganz Besonderes. Denn das Festivalgelände in Wiesen erstrahlt in völlig neuem Glanz.

„Wiesen muss jetzt einfach so richtig wachgeküsst werden“, so der Veranstalter Ewald Tatar, „und das wirkt sich nicht nur musikalisch und festivaltechnisch, sondern auch optisch aus.“

Zeitgemäßer Industrial Chic
Schon beim Eingangsbereich wird rasch klar, welch fulminanten Imagewechsel man im beinahe 40-jährigen Gelände vorgenommen hat. Es geht klar weg vom alten Hippie-Image hin zu modernem Industrial-Design. Veranstalter Ewald Tatar setzt hierbei verstärkt auf rostige Metallwände, urbane Graffitis

und stylische Feinheiten wie beispielsweise Europaletten statt Tischen im neu und gemütlicher gestalteten Essbereich.

Detailreiche Dekoration

Das Gelände soll so vom Bühnen- bis zum Gastronomiebereich völlig neu durchgestylt und den jüngeren Gästen schmackhaft gemacht werden. Besonders Highlight bilden dabei die aufblasbaren „Riesenhände“ direkt auf dem weißen Zelt Dach bei der Bühne: „2,50 Meter hoch, zwölf Meter breit und im Ganzen fast 37 Meter tief. Das Ding ist wirklich sehr mächtig. Es ist, als würde es die Plane halten“, erzählt Tatar begeistert.

400.000 Euro Investition

Ewald Tatars Firma, Skalar Entertainment, investiert dafür rund 400.000 Euro in das Festivalge-

lände Wiesen. Eine Förderung im Ausmaß von 25.000 Euro kommt dabei vom Land Burgenland.

Festival-Highlights 2015

Die Konzertsaison startet heuer Ende Mai mit dem Konzert von

„Sunrise Avenue“. Zu den absoluten Höhepunkten zählen Auftritte von Größen wie Bob Dylan, Damien Marley, Iggy Pop und Hubert von Goisern. Auch das beliebte Urban Art Forms findet heuer wieder in Wiesen statt. ■



Es wurde fleißig gearbeitet, damit die Gäste schon heuer den Großteil aller Erneuerungen und einen fabelhaften Festivalsommer genießen können.

ABSCHIEDSKONZERT

Toni Strickers umjubelter Abschied

BAD SAUERBRUNN. Gäste aus Politik, Kirche und Kultur erwiesen dem burgenländischen Geigenvirtuosen, Komponisten und Wahl-Bad-Sauerbrunner Toni Stricker bei seinem letzten großen Konzert die Ehre.

Restlos ausverkauft und bis auf den letzten Platz besetzt, beendete Stricker im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt die erfolgsgekrönte Ära seiner Liveauftritte. Erst Anfang April feierte der Schöpfer der Pannonischen Musik seinen 85. Geburtstag. Nun seien andere dran.

Standing Ovations

Das Publikum bedankte sich bei einem sichtlich gerührten Stricker mit Standing Ovations.



Abschiedskonzert: Toni Stricker mit Dagmar Schellenberger

Foto: Rudi Wehr

Seine jahrzehntelange, herausragende Karriere, sein musikalischer Einsatz für das Burgenland und nicht zu vergessen sein letzter großer Auftritt vor Publikum wurden natürlich auch von SPÖ-Landeshauptmann Hans Niessl,

ÖVP-Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Steindl, Landtagspräsident Gerhard Steier (SPÖ) sowie dem Hausherrn der Kulturzentren Burgenland, SPÖ-Kulturlandesrat Helmut Bieler, entsprechend gewürdigt.

Gelungenes Konzert

Auch Alt-Diözesanbischof Paul Iby und Kobersdorf-Intendant Wolfgang Böck ließen sich das Abschiedskonzert der Geigenlegende nicht entgehen. Mörbisch-Intendantin Dagmar Schellenberger erwies Toni Stricker sogar von der Bühne aus ihre Anerkennung. Die Kammer Sängerin begleitete sein Geigenspiel nämlich gesanglich.

Weitere Bühnengäste des internationalen Künstlers und Vollblutmusikers waren außerdem sein Sextett, die Streicher des Joseph Haydn Orchesters, und die Tamburizza Siegendorf. Alles in allem ein gelungenes Konzert und ein umjubeltes Ende einer mehr als gelungenen Ära. ■

Raiffeisen Meine Bank

**Online Banking mit
ELBA-internet
und ELBA-App**

Regional. Digital. Überall.

Das ist meine Bank der Zukunft.

Wo auch immer Sie sind, mit ELBA-internet und der ELBA-App haben Sie Ihre Finanzen stets im Griff. Mehr über das Raiffeisen Online Banking erfahren Sie bei Ihrem Raiffeisenberater und auf meinbanking.raiffeisen.at

**Jetzt ELBA-App
downloaden!**



Das Organisationsteam des Kulinariums mit den Köchen und Spendern

DORFGEMEINSCHAFT

Kultureller Austausch

DRASSBURG. Unter dem Titel „Draßburger Kulinarium“ veranstaltete die Gemeinde-SPÖ ein gemeinsames Kennenlernen der jeweiligen Kultur durch kulinarische Genüsse.

„Die Idee hinter dem Kulinarium ist, dass vor allem diejenigen Draßburger, welche aus anderen Ländern zugezogen sind, ihre

Kultur beziehungsweise ihr Ursprungsland den anderen Draßburgern kulinarisch durch Speisen erlebbar machen“, so SPÖ-Bürgermeister Rudolf Ivancsits begeistert. „Nach dem guten Feedback im letzten Jahr haben wir heuer die zweite Auflage gestartet und werden aufgrund des tollen Erfolges diesen Event als Fixbestandteil im Draßburger Veranstaltungskalender etablieren.“ ■

HEILPFLANZEN

Kräuterhochzeit

FORCHTENSTEIN. Passend zum Start des Wonnemonats lud „Kräuterhexe“ Uschi Zezelitsch zur Kräuterhochzeit im Naturpark Rosalia Kogelberg.



„Kräuterhexe“ Uschi Zezelitsch

Im Rahmen einer ausgiebigen Kräuterwanderung standen sowohl betörende als auch magische Pflanzen im Mittelpunkt, denn gemeinsam mit dem Mai kommt auch die Hoch-Zeit so mancher Pflanze. Die Teilnehmer staunten nicht schlecht, als man sie über den früheren Einsatz einiger entdeckter Pflanzen informierte. Liebestränke und -orakel kommen heutzutage eben eher seltener zum Einsatz. Ob Wilde Rose, Haselnuss oder Apfel – sie alle stehen für einen Teil des ewigen Bundes der Liebe und beinhalten außerdem etliche wertvolle Inhaltsstoffe

für hausgemachte Kosmetik, verschiedenste Speisen oder die persönliche Hausapotheke. Beim Austausch sinnlicher Rezepte und bei „aphrodisierenden“ Verkostungen ließ man die gelungene Veranstaltung ausklingen. ■

PFLANZENRARITÄTEN

„Die Erdmandel spielt (sich) auf“

MATTERSBURG. Der Mai bringt wahre Stars unter Kräutern und Gemüse hervor. So auch die Erdmandel.

Die Erdmandel kommt ursprünglich aus Nordafrika und prahlt mit ihrem Kosenamen „Tigernuss“: Bei Uschi Zezelitschs kulinarischem Workshop am 31. Mai spielt sie die Hauptrolle. Im Kindergarten der Bauermühle Mattersburg werden eben auch fast vergessene Pflanzen regelmäßig vor den Vorhang geholt. Und zwar im Kinder-Kräuter-Gemüsegarten von Willi Wulkafrosch, wo die Erdmandel in der naturnahen Gartenwerkstatt wächst. Kräuterhexe Uschi kennt ihre Starallüren nur zu gut und hat deshalb die wichtigsten



Im Kindergarten der Bauermühle wird fleißig gegärtnert und natürlich verkostet.

Infos für die Kinder im Gepäck. Denen gefällt's, denn im Kinder-Kräuter- und Gemüsegarten der Bauermühle stehen in diesem Gartenjahr nämlich sogenannte fast vergessene Pflanzenraritäten wie zum Beispiel die Schokoladenblume, der Meerfenchel, die Lakritzpflanze und auch die

Erdmandel im Mittelpunkt. Neben einfachen Tipps zum naturnahen Gärtnern verrät die Kräuterhexe, mit wem sich die Erdmandel im Beet besonders gut verträgt und wen sie gar nicht mag. Und warum sie oben nur Grashaare hat und unten viele hundert kleine Knollen.

Die süßesten Rezepte

Im Rahmen dieser Veranstaltung schließen die Kinder mit der Erdmandel sicher Freundschaft und werden vor allem mit ihren köstlichen Vorzügen bekannt gemacht. Sie schmeckt nämlich schlichtweg herrlich und ist dazu auch noch unglaublich gesund. Deshalb binden sich die Workshop-Teilnehmer zuerst die Gartenschürze um und lernen neben anderen Kräuterstars auch die süßesten Erdmandel-Rezepte der Welt kennen.

Pro Teilnehmer kostet der informative Workshop übrigens lediglich 8 Euro. Schmackhafte Kostproben sind natürlich inklusive. Uschi Zezelitsch weiß eben, wie man Leute begeistert und freut sich schon aufs nächste Mal. ■

WOHNEN

Junges Wohnen: Starterwohnungen

DRASSBURG. Die Schaffung von Starterwohnungen für junge Menschen wird in immer mehr Gemeinden umgesetzt. So auch im Bezirk Mattersburg. Während in Neudörfel und Baumgarten Wohnungen dieser Art bereits erbaut wurden, werden nun auch in Draßburg und Pöttelsdorf weitere Wohneinheiten gebaut. Erste Mieter können noch im heurigen Jahr einziehen.

Die Starterwohnungen in Draßburg sind rund 58 Quadratmeter groß, einschließlich aller Sanitäreinrichtungen und voll ausgestatteter Küchenzeile – natürlich inklusive Geräte. Außerdem verfügen die Wohnungen über einen zehn Quadratmeter großen Balkon und zwei Autoabstellplätze pro Wohnung. Bei Einzug müssen die Jugendlichen eine „Kaution“ von rund 3700 Euro leisten – die monatliche Miete liegt bei rund 430 Euro. Geplant wurde das Projekt vom Architekturbüro Taschner-Kinger ZT, die ausführende Bau-firma ist die Teerag-Asdag, der Bauträger die OSG.

Zusätzlich ist in Draßburg ein weiteres Wohnhaus auf dem Areal des alten Sportplatzes geplant. Eine Wohnhausanlage mit Klein-

als auch Familienwohnungen – von 63 m² bis zu 105 m² – sollen hier entstehen. Seit nunmehr 8 Jahren ist Burgenlands größter Wohnbauträger, die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG), in der Gemeinde Draßburg tätig. 37 Wohnungen, 3 Reihenhäuser sowie das Altenwohn- und Pflegeheim für den Arbeiter-Samariter-Bund als Betreiber wurden errichtet. Auch das neue Sportzentrum in Zusammenarbeit mit dem ASV als Betreiber ist ein OSG-Projekt.

Wohnbauförderung

2014 wurden im Bezirk Mattersburg in Summe 434 Förderanträge im Ausmaß von 13,73 Millionen Euro bewilligt – für insgesamt 61 Neubauten, rund 30 Sanierungsmaßnahmen, 27 Althausankäufe und für 177 Wohnungseinheiten. Ebenso wurden 128 Zuschüsse für Alarmanlagen und Sicherheitstüren genehmigt. Zusätzlich wurden 2014 in Summe Wohnbeihilfen in der Höhe von 75.294,32 Euro im Bezirk ausbezahlt. „Damit stützen wir zusätzlich einkommensschwache Familien“, so SPÖ-Klubobmann Christian Illedits begeistert. Burgenlandweit stehen 2015 Mittel in der Höhe von über 120 Millionen Euro Wohnbauförderung zur Verfügung. ■



Gleichenfeier für die sechs Starterwohnungen am „Alten Sportplatz“



Die neue Badekantine lässt das Areal in völlig neuem Glanz erstrahlen.

BADESPASS

Neue Badekantine

SIGLESS. Wie von der Gemeinde versprochen, wurden die Sanierungsarbeiten an der Badekantine rechtzeitig zu Beginn der Badesaison abgeschlossen. Die Kantine stellt nun eine erhebliche Aufwertung des Badeareals dar. Rund 250.000 Euro flossen in die Sanierung, die unter fachmännischer Leitung des Architekturbüros Woschitz durchgeführt wurde. Mit dem neuen Pächter, Heurigenbesitzer

Peter Wittmann aus Neudörfel, konnte ein Kenner der Gastroszene gefunden werden, der für Sigless sicherlich eine Bereicherung darstellt. Aber nicht nur die Badekantine wurde runderneuert, auch das Kinderbecken wurde saniert, damit auch die Kleinsten ungestörten Badespaß erleben können. Außerdem wird heuer wieder ein Schwimmkurs unter der Leitung der ASKÖ angeboten. ■

Service „Rund ums Haus“

Unsere Leistungen:

- Hecken- und Sträucherschnitt
- Baumschnitt und -rodung
- Rasenmähen, vertikutieren
- diverse Kleinarbeiten
- Auf Wunsch: Grünschnittentsorgung
- Wurzelstockfräse
- Forstmulcher
- Hausreinigung, Technikbetreuung, Parkplatzbetreuung für Wohnhausanlagen
- **ganzjährig Grabpflege**
- ... und vieles mehr

Foto: pixelio: lia



Wir arbeiten: schnell, zuverlässig & ganz nach Ihren Vorstellungen

Im Sommer kümmern wir uns um Ihre Grünflächen. Egal ob privater Kleingarten oder gewerbliche Großflächen, bei uns sind Ihre Grünanlagen in den besten Händen.

KREMSEK
Hauptstraße 72

Tel.: 0660 / 46 64 411
7212 Forchtenstein

KLIMA

„Tag der Sonne“: Unterstützung der Energiewende

MATTERSBURG. Diesen Mai fand wieder der „Tag der Sonne“ statt. Innerhalb hunderter lokaler Veranstaltungen wurde dabei auf das wichtige Thema Solar-energie aufmerksam gemacht. So auch in der Klimabündnis-gemeinde Mattersburg.

Und zwar wurde ein „Sonnenfest“ veranstaltet, bei dem die Schüler der Volksschule Mattersburg ein bunt gemischtes Programm an Gedichten und Liedern zum Thema Sonne präsentierten. Die Berufsschule Mattersburg informierte außerdem über modernste Solar- und Heizungstechniken. Dass Mattersburg unser Klima am Herzen liegt, beweist nicht zuletzt die im Vorjahr getätigte Ausstat-



Jung und Alt liegt unser Klima am Herzen: Bilder vom Tag der Sonne.

tung von vier gemeindeeigenen Gebäuden mit Photovoltaikanlagen. Auch private Anschaffungen derlei Anlagen wurden durch die Stadt gefördert.

Tag der Sonne 2015

Vor 14 Jahren wurde von AUST-

RIA SOLAR der Tag der Sonne zur Unterstützung der Energiewende ins Leben gerufen. Dieser Tag wird mittlerweile in über 20 Ländern begangen. Hunderttausende Menschen besuchen dabei zahlreiche Veranstaltungen in ganz Europa. Als Initiator ließ es

sich Österreich am 8. und 9. Mai freilich ebenfalls nicht nehmen, kräftig mitzufeiern. Nicht zuletzt mit attraktiven Förderungen.

Solar Förderinitiative

Die solare Förderinitiative des Klimabundes fördert beispielsweise die Errichtung thermischer Solaranlagen für die Wasseraufbereitung in privaten Haushalten in mehr als 15 Jahre alten Gebäuden mit pauschalen 750 Euro bzw. 1500 Euro. Auch Investitionen in solare Großanlagen zur Prozess- oder Fernwärmegewinnung werden großzügig unterstützt. Schließlich werden in Österreich bisher nur zwei Prozent des Niedrigtemperaturwärmebedarfs mit Solarenergie gedeckt. ■



Vbgm. Ulrich, Pater Kuruvila, Bgm. Jobst, Hofer, Schremser, Bischof Zsifkovics, Schabauer, Seniorenbund-Landesobmann Korbatits, Radowan, Offenbäcker, Schiebendrein, Klettenhammer, LAbg. Sagartz, Walter Müllner und Johann Höher (v.l.)

WORTGOTTESDIENST

BezirksMaiandacht

BEZIRK. Zum zehnten Jubiläum der Bezirks-Maiandacht des Seniorenbundes des Bezirks Mattersburg sollte der Wortgottesdienst zu Ehren Mariens heuer etwas ganz Besonderes werden.

Deshalb fragte man kurzerhand bei Bischof Ägidius Zsifkovics an, ob er bereit wäre, die diesjäh-

rige Maiandacht zu gestalten. Der bejahte und machte das zehnte Jubiläum für den Seniorenbund damit zu einer besonderen Veranstaltung. Die Senioren freuten sich sehr über Zsifkovics' Zusage und Ausführung. Der Wortgottesdienst fand übrigens in der – zu Ehren Mariens – festlich geschmückten Mariä-Himmelfahrt-Kirche in Kleinfrauenhaid statt. ■

AUSBILDUNGSSCHANCEN

Hilfe für Jugendliche

MATTERSBURG. In einem gemeinsamen Projekt mit dem Verein „together“ gibt die Stadtgemeinde Mattersburg Jugendlichen ohne Schul- oder Lehrabschluss Hilfestellung am Arbeitsmarkt.

Den Jugendlichen wird es ermöglicht, im Café Savio, in der Tischlerei im Jugendzentrum oder aber auch im Fair-Trade-Laden zu arbeiten. Ausbezahlt werden dabei bis zu 20 Stunden, die auch

wirklich abgeleistet wurden. Am Ende jeder Arbeitswoche wird dann gemeinsam gekocht. „Der Grundgedanke des Projektes ist es, den Jugendlichen zu vermitteln, dass Arbeit Spaß machen und dem Leben Sinn und Erfüllung geben kann“, erklärt SPÖ-Bürgermeisterin Ingrid Salamon. Neben ihrer Arbeit in den Werkstätten unterstützen Sozialarbeiter die Jugendlichen bei ihrer Stellensuche und beim Erstellen passender Bewerbungsunterlagen. ■



Die Jugendlichen freuen sich über Hilfe bei ihrer Stellensuche.

Festnetz- Internet ist schon schneller.



Gratis-
Aktivierung

**Hui Flat 30:
Bezirk Mattersburg
surft mobil mit voller
LTE-Geschwindigkeit.**

Es geht auch anders.

Details: www.drei.at/mattersburg



Angebot gilt z. B. in folgenden Shops:

Hartlauer Handelsges.m.b.H., Hauptplatz 14, 7210 Mattersburg
Green Mobile KG, Arenaplatz 9/1, 7210 Mattersburg

MUSIK

Tag der Musikschulen

BEZIRK. Diesen Monat beehrten die Musikschüler des Burgenlandes die Gemeindeämter und bedankten sich bei diesen für ihre aktive Teilfinanzierung des Personal- und Sachaufwandes der Musikschulen.

mehrmals die Wichtigkeit der Musikschulen als Kulturträger der Gemeinde, denn sie sorgen für musikalischen Nachwuchs. ■



Auch in März spielte man für die Gemeinde begeisterte Ständchen.

So auch in der Gemeinde Wiesen, in März und natürlich in Mattersburg. Die Gemeinden freuten sich sehr über die gelungenen Ständchen der Musiker und betonten



Gemeinsam geht alles leichter: die fleißigen Helfer bei der Flurreinigung.

UMWELTSCHUTZ

Flurreinigung

DRASSBURG. Unter dem Motto „Wir achten auf unsere Umwelt – wir trennen unseren Müll“, veranstalteten die Gemeinde und der Naturparkkindergarten eine gemeinsame Flurreinigungs-Aktion, bei der die Kinder lernten, wie wichtig Mülltrennung ist.

nach weggeworfenem Abfall ein beachtliches Areal. Danach begaben sich alle fleißigen Helfer – mit dabei auch SPÖ-Bürgermeister Rudolf Ivancsits und Alfred Handschuh vom Burgenländischen Müllverband – gemeinsam zum fröhlichen Würstelgrillen beim Lagerfeuer am Bauhof der Gemeinde, wo man den erfolgreichen Tag ausklingen ließ. ■

Ausgestattet mit Kübeln und Säcken, befreite man auf der Suche



Unser Reisetipp von Andrea Hombauer, Büroleiterin:



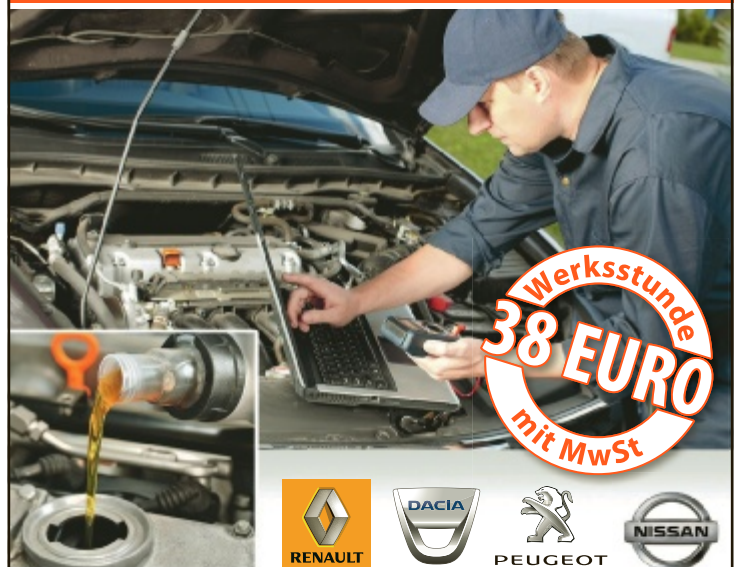
Villaggio Ai Pini ****
Obere Adria, Caorle Altanea
Familienfreundliche Ferienanlage mit 800 qm Pool und separatem Kinderbecken. Tagesanimation in der Hauptsaison inklusive. Zum Strand ca. 200 m

zB. 04.06.-07.06.2015 im Zweiraum-apartment für 5 Personen ab EUR 223,-

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihr Team von Blaguss Touristik

7210 Mattersburg, Judengasse 15; Tel: 02626 624 00
mattersburg@blaguss.at

INICIAL AUTOHAUS UND MARKENSERVICE



unsere Mitarbeiter sprechen deutsch

Hauptuntersuchung • Spureneinstellung • Klimaanlage Service
Smart Repair • Inspektion und Ölwechsel • Abgasuntersuchung
Reifenmontage mit Wuchten und Lagerung • Autoreinigung
Motordiagnostik • Bremsen- und Kupplungservice

Inicial Autohaus • Sopron Balfi Str. 160/B. Inicial
Tel.: 0036 99 508 140 • szerviz.sopron@inicial.hu

VORBILD

Echte Handwerker

FORCHTENSTEIN. Die Kinder aus dem Kindergarten Forchtenstein freuen sich immer ein kleines bisschen über notwendige Reparaturen im Haus. Sie haben dafür aber durchaus plausible Gründe.

Denn immer, wenn etwas kaputtgeht, kommt Manfred Köck in den Kindergarten und führt

die notwendigen Reparaturen durch. Die Kinder unterstützen ihn dabei und haben – genau wie Herr Köck – sichtlich Spaß am gemeinsamen Handwerken. Angesichts der immensen Neugier, die Kindern innewohnt, auch nicht weiter verwunderlich. Außerdem gilt auch hier: Am besten lernt sich's gemeinsam, mit viel Freude an der Sache und einem guten Lehrer. ■



Die Kinder (hier: Nick, Marie, Abel und Julian) freuen sich immer auf Herrn Köck.



Erfolgreicher Saisonabschluss mit dem Stück „Ziemlich beste Freunde“

THEATER

Fulminanter Fall des Vorhangs

MATTERSBURG. Die heurige Saison des Theater-Abos Mattersburg fand mit dem Stück „Ziemlich beste Freunde“ einen fulminanten Abschluss.

Die Komödie nach dem gleichnamigen Film von Eric Toledano und Olivier Nakache beendete

die aktuelle Saison höchst erfolgreich. Es handelte sich nämlich nicht nur um die letzte, sondern auch um die am besten besuchte Vorstellung der Saison, bei der auch die Darsteller mehr als nur überzeugten. Insgesamt konnten in dieser Saison knapp 2000 Theaterbesucher im Spielort Eisenstadt begrüßt werden. ■



Ihr **Qualitätspartner**
für **Bad, Heizung**
und **Service**

KROBATH-MONTAGEOFFENSIVE

BIS 30.6.2015

JEDER 4. MONTAGETAG

GRATIS!*

UNSER TIPP:

Nützen Sie zusätzlich den
-20% Handwerkerbonus!

*gilt für sämtliche Neuaufträge (ausgenommen Unternehmerngeschäfte) ab 25.5.2015

Bad Heizung Service

krobath

Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Graz | Oberwart | Straden | Jennersdorf

krobath



Ulrich im Gespräch mit Georg Weber

UNTERHALTUNG Frühlingsfest

MATTERSBURG. Die ÖVP Mattersburg-Walbersdorf lud zum Frühlingsfest am Hauptplatz.

Dort wurden die Gäste von der „70er-Partie“ unterhalten, die mit ihrem Programm für gute Stimmung sorgten. Auch ÖVP-Landtagsabgeordneter Christian Sagartz stattete dem Fest einen Besuch ab und wurde von Mattersburgs ÖVP-Vizebürgermeister Michael Ulrich und seinem Team herzlich begrüßt. ■

ANTAU

>> **GEBURTSTAGE:** Johannes Wukovits (50); Thomas Mezgolits (73); Christine Zaritsch (73); Anna Borenich (76); Michael Gangl (84); Anna Gold (92);

HIRM

>> **GEBURTSTAGE:** Sylvia Gernedel (60); Franz Gith (71); Herbert Rathpoller (74); Rosa Zaglitsch (79); Paula Aufner (92); Margaretha Zaglitsch (75); Johann Renisch (84);
>> **EISERNE HOCHZEIT:** Theresia und Stefan Leimstättner;

KRENSDORF

>> **GEBURTSTAGE:** Gabriele Brandtner (50); Ayse Erkilic (50); Beate Koch (60); Karl Hotz (65); Josef Giefing (71); Maria Zirling (77);
>> **HOCHZEIT:** Nadine Wittmann und Thomas Schachtner;

MARZ



>> **GEBURTSTAG:** Maria Plank (80);

MATTERSBURG

>> **GEBURT:** Julia, Eltern: Regina und Martin Mostögl;
>> **GEBURTSTAGE:** Maria Adam (80); Wilhelm Bauer (80); Johannes

Stampfer (81); Eugen Radel (81); Karl Brenner (85); Maria Aufner (86); Martha Nikolai (86); Johann Rumpler (87); Anna Scheiber (88); Johann Merkatz (90); Franz Kulcsar (91); Lia Hart Van Pelt (91);

>> **HOCHZEIT:** Ivana Markicevic und Milos Banjac;

>> **SILBERNE HOCHZEITEN:** Peter und Monika Graf-Lebinger; Silvia und Manfred Teuschler;

>> **EISERNE HOCHZEIT:** Johann und Agnes Aufner;

NEUDÖRFL

>> **GEBURTSTAGE:** Amina Aly (50); Vlado Preradovic (50); Nadica Orecic (50); Walter Wich (50); Ulrike Leitner (50); Herbert Steiner (50); Herbert Steurer (50); Andreas Savonith (55); Margarete Klavacs (55); Andreas Androsch (55); Gjylfidone Vokshi (55); Elfriede Aschacher (55); Eveline Trinkl (55); Sylvia Kronsteiner (55); Marianne Borsetzki (60); Gertrude Jäger (60); Walter Horvath (60); Kurt Grünwald (60); Hasan Balaban (60); Doris Breiter (65); Elfi Keil (65); Theresia Lampl (65); Rosa Matzak (70); Eugen Kiss (70); Helga Ebner (70); Silvia Weinhappl (70); Theresia Hirs (75); Christine Mahr (75); Josef Reinecker (75); Anna Hombach (80); Leopold Braunstorfer (80); Adolf Moro (81); Ernst Schiefer (81); Ingeborg Völkel (82); Herbert Staudenherz (82); Auguste Haider (82); Maria Tagwerker (82); Stefanie Horvath (82); Josef Feurer (83); Rudolf

Neues aus den Gemeinden

Rabenseifner (83); Hermine Estl (83); Ana Hirzoiu (84); Maria Eckhardt (85); Rosalia Wieselthaler (86); Friedrich Hendling (86); Anna Marie Kornhofer (86); Hildegard Scholl (87); Anna Strasnicsak (87); Hermine Klawatsch (93); Franz Mahr (93);

ROHRBACH

>> **GEBURTEN:** Daniel Franz, Eltern: Christiane Böhmer und Roman Rauhofer; Johanna, Eltern: Anika Draxler und Hans Peter Soffried;
>> **GEBURTSTAGE:** Franziska Tasch (55); Martin Rabl (55); Theresia Reismüllner (65); Fritz Fraiss (75); Magdalena Mayer (75); Stefan Soffried (75); Karl Pusitz (75); Franz Brezina (83); Josefa Gerdenitsch (85); Friederike Horning (86); Ottilie Draxler (86);
>> **SILBERNE HOCHZEIT:** Petra und Stefan Wittmann;
>> **STERBEFÄLLE:** Theresia Guttmann (93); Maria Kühleubl (94);

WALBERSDORF

>> **GEBURTSTAGE:** Albert Bauer (80); Berta Schranz (82); Hildegard Götz (90);
>> **STERBEFALL:** Leopoldine Micheu (84).

GESUNDHEIT

Mobile Diabetesvorsorge

MARZ. SPÖ-Landesgesundheitsrat Peter Rezar präsentierte diesen Monat die Initiative des Welion Diabetes-Expertenmobils.

In Zusammenarbeit mit Städten, Gemeinden, Ärzten und Unternehmen soll mithilfe des praktischen Diabetes-

Expertenmobils ab jetzt direkt vor Ort bestmögliche und flexible Diabetesvorsorge geleistet werden. ■

Neue Schuhe-
neues Glück!
Frühling
bei



**GRABNER
SCHUHE**

Oberpullendorf
Hauptstraße 36
02612/42305

Sie sind herzlich
eingeladen!

TOP-MODISCH
HOHE QUALITÄT
GUTE PASSFORM

Neu-, Zu- und Umbauten | Fertiggeller | Estriche | Fassaden | Innenputze | Außenanlagen



NORBERT SCHWARZ
Bauunternehmen

PROFI

GUT IST UNS ZU WENIG

DER **NEUBAU-
PROFI**

ROHBAU

FLEXIBEL

YTONG

PRIVAT

GENAU

ZIEGEL

Bäckerstraße 3 | A - 7331 Weppersdorf | Tel. + Fax 02645 - 20209 | Mobil 0676 40 010 74
www.bauunternehmen-schwarz.at | bau.schwarz@aon.at

SOZIALES

Spendenaktion: „Ein Gugelhupf für Nepal“

MATTERSBURG. Die zweitägige Spendenaktion der Stadtgemeinde Mattersburg war ein voller Erfolg.

Durch den Verkauf hausgemachter Köstlichkeiten wie beispielsweise Gugelhupf und Marmelade konnten bei der gelungenen Veranstaltung am Veranstaltungsort ganze 7877 Euro an Spendengeldern lukriert werden. Der Reinerlös geht über die, in Nepal lebende, Schwester von Initiatorin Ulrike Glocknitzer direkt an die nepalesischen Erdbebenopfer: „Ich habe nicht mit diesem Ergebnis gerechnet und freue mich schon, meine Schwester damit überraschen zu können“, so Glocknitzer



PTS-Direktorin C. Schlager, StR. R. Strauß, Pfadfindergruppenleiter M. Haas, Bürgermeisterin I. Salamon, U. Zewelitsch, Initiatorin U. Glocknitzer (v.l.n.r.)

dankbar. Auch SPÖ-Bürgermeisterin Ingrid Salamon freute sich sehr über die beachtliche Summe und betonte mehrfach die großartige Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Gemeinsam etwas bewegen

So auch die Mattersburger Pfadfinder, die besagte Spendenaktion – neben etlichen Einzelpersonen, den Mattersburger Bäckern und Konditormeisterin

sowie der Stadtgemeinde – tatkräftig unterstützten.

„Rund 300 Personen haben durch ihre selbst gebackenen Mehlspeisen zum Gelingen der Aktion beigetragen, diese Solidarität der Mattersburger macht mich besonders glücklich“, so Salamon nach der Spendenaktion stolz. Das verheerende Erdbeben forderte mehrere Tausend Opfer und Verletzte. Um angemessene Katastrophenhilfe leisten zu können, werden deshalb dringend Zelte, Hygieneartikel und medizinische Versorgung benötigt. Diese Notwendigkeiten können nur durch Spenden gewährleistet werden. Jeder Cent wird gebraucht. ■





25 Jahre Vulcano

Sommerfestival im Weingut Hans Igler

8. JUNI BIS 30. AUGUST 2015

25 Jahre Vulcano

Im Weingut Hans Igler steht der Sommer 2015 ganz im Zeichen des Vulcano! Bereits seit einem Vierteljahrhundert repräsentiert der Vulcano als Markenzeichen das Weingut Hans Igler weit über die Landesgrenzen hinaus. Nun feiert der Vulcano sein 25-jähriges Jubiläum und dies tut er gleich den ganzen Sommer lang: 1988-2012. Die Familie Reisner-Igler widmet dem Vulcano als Hauptdarsteller ein einzigartiges Sommerfestival.

Summerkuchl im Schafelhofer

Der Schafelhofer wird zur Bühne für Genuss aus Küche und Keller. Vom 8. Juni bis 30. August öffnet die „Summerkuchl im Schafelhofer – La Trattoria“ ihre Pforten. Täglich, außer mittwochs, kredenzt die Summerkuchl bodenständige, mediterrane Gerichte.

PREITAG – 12. JUNI, 19 UHR

25 Jahre Vulcano

Die Summerkuchl kredenzt ein spezielles, mehrgängiges Vulcano-Menü (70 Euro). 25 Vulcano-Jahrgänge von 1988 bis 2012 begleiten diesen besonderen Abend.

SAMSTAG – 13. JUNI, 10-18 UHR

DAS FEST – 25 Jahre Vulcano

Der Vulcano lädt zum Tag der offenen Tür in den Schafelhofer. Verkosten Sie ausgewählte Vulcano-Jahrgänge und aktuelle Weine mit kleinen Schmankerln aus der Summerkuchl. Eintritt frei!

ANMELDUNGEN
T: 02613/803 65 oder E: info@weingut-igler.at

NÄHERE INFORMATIONEN
ZUM VULCANO SOMMERFESTIVAL FINDEN SIE AUF: WWW.WEINGUT-IGLER.AT

Preise wie vor 10 Jahren

Zum Vulcano-Jubiläum gibt es unseren Jubiläum vom 12. bis 14. Juni 2015 im Schafelhofer um wohlfeile **16 Euro**. Bestellungen im genannten Zeitraum auch per E-Mail: info@weingut-igler.at

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL
PREITAG 12. / SAMSTAG 13. JUNI
BITTE RECHTZEITIG ANMELDEN!



Gneist Consulting Team
Steuerberatung und Unternehmensberatung





➔ Mit Sicherheit mehr Unternehmen!

Dr. Johann Gneist
Dr. Johann Gneist

NEUTAL > WIEN > WR. NEUSTADT > SOPRON



BUSINESS SOFTWARE
VOR ORT **PARTNER**

www.gct-beratungszentrum.at

FUSSL-GUTSCHEINE

Das Glückssengerl zieht eine Gewinnerin aus Zemendorf

BEZIRK MATTERSBURG. Und wieder gibt es eine glückliche Gewinnerin der beliebten Leser-Aktion. Ulrike Kreamsner kommt aus der Gemeinde Zemendorf

und hat die Fussl-Gutscheine gewonnen. Sie freut sich ganz besonders, denn die Gutscheine kommen pünktlich zur heurigen Sommerkollektion. So macht das Einkaufen gleich doppelt Spaß.

Und so funktioniert es

Wer 150 Euro zusätzliches Shopping-Geld in Form von Fussl-Gutscheinen gewinnen möchte, füllt einfach den rechtsstehenden Glückssengerl-Kupon vollständig aus und schickt ihn auf dem Postweg oder per E-Mail an die Tips-Geschäftsstelle nach Eisenstadt (Hauptstr. 22a/Fanny-Eißler-Gasse 2, 2000 Eisenstadt, tips-eisenstadt@tips.at).

Einsendeschluss ist dieses Mal am Mittwoch, 10. Juni. Wir

wünschen allen Teilnehmern viel Glück. Das Tips-Glückssengerl ist also auch heuer wieder ganz schön vielbeschäftigt. Im Burgenland und in der Buckligen

Welt werden im Jahr 2015 Fussl-Gutscheine im Gesamtwert von 9450 Euro verlost, in allen Tips-Ausgaben zusammen sogar mehr als 40.000 Euro. ■



Ulrike Kreamsner aus Zemendorf

Tips total regional.

Glückssengerl

In Kooperation mit:
FUSSL

GEWINNEN SIE € 150,- Fussl-Gutscheine!

Unter den Einsendern* werden Fussl-Gutscheine im Gesamtwert von € 9.450,- verlost.

Senden Sie den GEWINNCOUPON bis 10.06.2015 an:

Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Hauptstraße 22a/Fanny-Eißler-Gasse 2, 2000 Eisenstadt
Fax: 02682/67607-10, E-Mail: tips-eisenstadt@tips.at

Name:

PLZ/Ort:

Tel.: E-Mail:

* Alle Einsender mit vollständig angegebenen Daten sind beim Gewinnspiel dabei.
Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können.

Tips, Mattersburg 22/15



BURGENLAND frisch, fruchtig, sommerlich



Frisch fruchtige Weine, die sich unbeschwert trinken lassen, sind vor allem in der wärmer werdenden Jahreszeit gefragt. Die Bandbreite, die das Burgenland dabei anzubieten hat, ist groß und reicht über alle Weinfarben von Weiß über Rosé bis Rot – und das still wie prickelnd. Auch an Gelegenheiten, wann und wo diese Weine genossen werden können, mangelt es vor allem in den Frühjahrsmonaten nicht. Alle drängen ins Freie um leichte, frühlingshafte Gerichte sowie die Natur zu genießen. Burgenländischer Wein als Naturprodukt passt da perfekt dazu.

SICHERHEIT

Spatenstich: Neue Polizeiinspektion

ZEMENDORF. Beim offiziellen Baubeginn informierten Bundesministerin für Inneres Johanna Mikl-Leitner (ÖVP), Landeshauptmann Hans Niessl (SPÖ), Landeshauptmannstellvertreter Franz Steindl (ÖVP), Bürgermeister Josef Haider (ÖVP), Landespolizeidirektor Hans Peter Doskozil und „Neue Eisenstädter“-Geschäftsführer Anton Mittelmeier in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Politik, Verwaltung, Exekutive und Bevölkerung über die neue Polizei- und Diensthundeinspektion.

„Das große Interesse der Bevölkerung zeigt, dass die Arbeit der Polizei anerkannt wird“, freute sich Steindl über die zahlreichen Besucher. „Die hohe Aufklärungsrate



Lokalausgensein beim Spatenstich der neuen Polizeiinspektion

im Burgenland, nach Vorarlberg die höchste aller Bundesländer, spricht auch für die ausgezeichnete und effiziente Arbeit, die nicht zuletzt auch durch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Bund ermöglicht wurde.“ Geplant sei eine Bauzeit von 12 bis 14 Monaten, mit einem Baukostenrahmen von 600.000 Euro. Derzeit leisten 13 Polizisten Dienst in

Zemendorf, wo auch eine Diensthundeinspektion beherbergt ist. Besonders wichtig seien passende personelle Rahmenbedingungen und eine angemessene Ausstattung: „Das gilt hier in Zemendorf, wo auch eine Diensthundeinspektion untergebracht ist, in besonderem Ausmaß. Ich bin überzeugt, dass wir eine Polizeiinspektion haben werden, die alle

Stückln spielt“, so Mikl-Leitner zuversichtlich. Um bestmögliche Sicherheit zu garantieren, braucht es auch bestmöglich ausgebildete Polizisten, „dazu gehört aber auch eine ordentliche Unterbringung, denn das Wichtigste sind immer noch die Menschen“, stellte Niessl außerdem fest, und fügte hinzu: „Dass hier bei der Errichtung der neuen Polizeiinspektion nur heimische Firmen zum Zug kommen, sichert Arbeitsplätze und die Wertschöpfung bleibt im Land“.

Schutzwesten Hundestaffel

Mikl-Leitner sprach in Zemendorf außerdem erstmals die geplante Ausstattung der Polizeihundestaffel mit Schutzwesten an. Mehr Sicherheit braucht es eben auch für die haarigen Freunde und Helfer der Polizisten. ■

Zemendorf-Stöttera

Fläche: 12,82 km²
Höhe: 198 m
Einwohner: 1286

Bürgermeister:
Josef Haider (ÖVP)

Homepage:
www.zemendorf-stoettera.at



Erdbau & Bauunternehmen

Josef Pinter

Zemendorf

Aushub- Abbruch- Schotter
Baumeisterarbeiten
Natursteinmauern
Aussenanlagen
Pflasterungen



0699 / 10 16 17 18

www.josefpinter.at



GEPFLEGT GESUND SCHÖN

Fußpflege / Kosmetik / Mobile
Friseurin / Nageldesignerin



Kirschblütenweg 51

7023 Zemendorf

Tel: 02626 / 200 31

Mobil: 0650 / 76 32 355

Termine nur nach Vereinbarung!

LEBENSRAUM

Kinderfreundlichkeit & Familiensinn

ZEMENDORF/STOETTERA. Kinderfreundlichkeit und Familiensinn werden hier besonders groß geschrieben. Anders ließe sich das liebevoll gestaltete Freizeit- und Jugendprogramm der Gemeinde auch kaum erklären.

Und das kann sich wirklich sehen lassen.

Buntes Freizeitprogramm

Da wäre beispielsweise das jährliche Feriencamp für Kinder, das sich unter der Bevölkerung einer konstant steigenden Beliebtheit erfreut. Diese Form der Sommerferien-Betreuung mit dem Team von „XundinsLeben“ ermöglicht Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 14 Jahren auch heuer wieder eine abwechslungsreiche Sport-Erlebnis-Woche. Und zwar



Den Kindern gefällt's: Bei der Ferienbetreuung ist einfach immer was los.

von 3. bis 7. August. Praktisch: Die Teilnehmer können zu Hause schlafen und so lange Anfahrtswege und hohe Kosten vermeiden. Um den Aufwand weiter möglichst gering zu halten, unterstützt die Gemeinde das Projekt großzügig, sodass pro teilnehmendem Kind lediglich ein Beitrag von

85 Euro für die gesamte Woche zu leisten ist. Im Preis inbegriffen ist auch das tägliche Mittagmenü, bestehend aus Suppe, Hauptspeise, Nachspeise und Tischgetränk, welches gemeinsam im Gasthaus Salamon in Stöttera eingenommen wird. Ferienbetreuung für die Volksschüler wird übrigens im

gesamten Monat Juli von 9 bis 17 Uhr angeboten.

Familienfreundlicher Alltag

Aber nicht nur was Ferien- und Freizeitgestaltung betrifft, auch im Gemeindealltag wird den Wünschen und Bedürfnissen der jüngeren Einwohner und ihren Eltern besondere Aufmerksamkeit beigemessen: Der freundlich und bunt gestaltete Kindergarten verfügt über eine Kinderkrippe und zwei Kindergartengruppen, in der Volksschule wird täglich eine Nachmittagsbetreuung bis 16.30 Uhr angeboten, der naturnahe Kinderspielplatz lädt zum Spielen ein und beim örtlichen Nachwuchs im Fußballverein, beim Tennis oder im Blasmusikverein wird es selbst dem größten Energiebündel nicht so leicht fad. So lässt sich's leben. ■



AC Austria

Stöttera, Hauptstraße 13
office@acaustria.at
www.acaustria.at
026265805

EDV-Dienstleistungen
Videoüberwachung

Jetzt!! GRATIS
Überwachungsanlagen-
TESTWOCHEN!

07.-16. August

Besuchen Sie uns auf unserem
Messestand am Golser Volksfest

www.acvideo.at



Individualität, persönliche Beratung und Verlässlichkeit werden großgeschrieben

HOLZTRÄUME

Holzbau Fischer

Ob Dachstühle, Pergolen, Carports, Terrassenbeläge oder Holzfassaden – Holzbau Fischer garantiert aufgrund sorgfältiger Vorplanung und Vorfertigung eine rasche und problemlose Baustellenabwicklung. „Wir führen den Familienbetrieb jetzt

bereits in dritter Generation – seit mehr als 50 Jahren. Höchste Qualität und zufriedene Kunden sind das Maß aller Dinge. Individualität, persönliche Beratung und Verlässlichkeit sind Faktoren, die für uns selbstverständlich sind. Wir sind der Partner für die Umsetzung Ihrer Holzträume, denn Holz ist unsere Leidenschaft!“ ■



Anzeige

KONTAKT

Holzbau Fischer GmbH
Telefon: 0043 2626 52 22
E-Mail: office@fischerfertighaus.at

FREIZEIT

Idyllischer Wild-Obstweg

ZEMENDORF. Der Wild-Obstweg spiegelt die Artenvielfalt der rund 180 verschiedenen Obstbäume wider, die entlang von Wegen, Waldrändern oder Gräben im gesamten Gemeindegebiet gesetzt wurden. Ein herrliches Plätzchen zum Entspannen.

Der Wild-Obstweg bietet Vögeln und Insekten einen vielfältigeren Lebensraum und Waldtieren die

Möglichkeit der Äsung. Besonders beliebt ist der wunderschöne Pfad bei Spaziergängern und Rad sportlern, die den idyllischen Weg gerne für eine gemütliche Rast nutzen. Ob Berner Rosenapfel, Mostbirne oder Zuckerpflaume – die Schüler der Volksschule haben alle Obstsorten mit einem passenden Bild und wichtigen Informationen versehen. So entspannt man sich nicht nur, man lernt auch noch etwas dabei. ■



Liebevolle, handgemalte Tafeln der 4. Klasse VS (Jahrgang 2011/12)



Hier legt man größten Wert auf hohe Qualität und individuelle Kundenberatung.

INSTALLATIONEN

Qualität seit 20 Jahren

STÖTTERA. Stefan Morawitz Installationen steht seit nunmehr 20 Jahren für höchste Qualität und Langlebigkeit. Das bedeutet aber keinesfalls automatisch hohe Preise. Ob alternative Energieanlagen wie Luft-, Erdwärme und Wasserwärmepumpen, Pellets-Hackgutanlagen, kontrollierte Wohnraumlüftungen, zentrale Staubsauganlagen, Schwimmbadtechnik oder Badezimmerplanung – die Firma Morawitz

Installationen garantiert qualitativ hochwertige Produkte, individuelle Beratung und problemlose Kaufabwicklung in allen Belangen. Dafür stehen nicht zuletzt mehrere Zertifikate, die dauerhafte Partnerschaft mit etlichen namhaften Herstellern und das, mit Oktober 2015, 20-jährige Bestehen des Betriebes. Unent-schlossene lassen sich am besten direkt im hauseigenen Schau-raum inspirieren. ■ Anzeige



Stolz auf die Auszeichnung: ÖVP-Bürgermeister Josef Haider (links)

UMWELTSCHUTZ

NEPTUN
Wasserpreis 2015

ZEMENDORF/STÖTTERA. Für ihr innovatives Projekt „Lebendiger Fluss“ wurde die Ortschaft zur „NEPTUN WasserpreisGE-MEINDE 2015“, gekürt.

Da sich in der Wulka zahlreiche unüberwindbare Hindernisse für Fisch- und Organismendurchgängigkeit befanden, mussten – gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie – bauliche und ökologische Maßnahmen gesetzt werden, sodass die Fische ohne Hindernisse von der Quelle bis zur Mündung gelangen können. Neben der Verbesserung des ökologischen Zustands und der Wasserqualität entstanden so ein zusätzliches Naherholungs-gebiet und vielseitige Möglichkeiten der Bewusstseinsbildung.

Mit den Volksschulkindern wurde das Thema aufgegriffen und Informationsmaßnahmen erstellt, die für jedermann gut ersichtlich und wetterfest positioniert wurden. Die bereits angebotenen Veranstaltungen, bei denen Pädagogen mit Kindern die Fauna und Flora in und rund um die Wulka in diesem Bereich entdecken, fanden bisher großen Anklang.

„Die Kategorie WasserpreisGE-MEINDE widmet sich wichtigen Aktivitäten rund ums Wasser im lokalen Bereich. Als zuständiger Landesrat freut es mich besonders, dass die Gemeinde Zemendorf-Stöttera mit dem Landessieg ausgezeichnet wurde und ich gratuliere Bürgermeister Josef Haider recht herzlich“, so ÖVP-Landesrat Andreas Liegenfeld. ■

WILHELM HANBAUER

**Dachdeckerei, Spenglerei,
Dachsanierungen und
Abdichtungen aller Art**



**WILHELM
HANBAUER**

**7023 Zemendorf
Hauptstraße 41
Tel.: 026 26 / 52 93**

Mobil 0664 / 220 66 37

Antau

Fläche: 8,74 km²
Höhe: 189 m
Einwohner: 763

Bürgermeister:
 Adalbert Endl (ÖVP)

Homepage:
www.antau.gv.at



BETRIEBSZUWANDERUNG

Gewerbepark: Nachfrage steigt

ANTAU. Der Gewerbepark Antau umfasst eine Fläche von über 24 Hektar mit den Widmungen „Bauland-Betriebsgebiet“ und „Bauland-Industriegebiet“. Seine günstige Lage an der B50 ermöglicht eine direkte Zufahrt und die nächste Autobahnauffahrt ist mit der Anschlussstelle Wulkaprodersdorf an der S31 zur A3 Richtung Wien lediglich 4 Kilometer entfernt. Der Knoten Mattersburg an der S4 zur A2 Richtung Wr. Neustadt befindet sich ebenfalls nur in 7 Kilometern Entfernung. Inmitten des Gewerbeparks steht außerdem der Güterbahnhof Wulkaprodersdorf, der über mehrere Verschiebgleise verfügt und den ersten Knotenpunkt der österreichischen Strecke zwischen Ungarn und Wien darstellt. Der Gewerbepark selbst wurde bereits mit 2 Anschlussgleisen versorgt, weitere sind in Planung. Das



Endl und Pohl sind sich der Wichtigkeit von Betriebsansiedlungen bewusst.

Einzugsgebiet umfasst mehr als 125.000 Menschen und mit dem Grenzübergang Klingenbach/Ungarn ist die 60.000-Einwohnerstadt-Sopron ebenfalls nicht weit. „Zurzeit stehen wir mit mehreren Interessenten im Gespräch“, freuen sich ÖVP-Bürgermeister Endl

und Amtmann Pohl. Die getätigten Investitionen von 700.000 Euro konnten nämlich gänzlich ohne die Aufnahme eines Kredits bewerkstelligt werden, was auch zukünftig so bleiben soll. Weitere Informationen zum Gewerbepark findet man unter: www.antau.at ■



NEU

Feiern im Weingut
 MIGSICH



Zu jeder Feier gehört
 auch guter Wein...

- * Geburtstage
- * Hochzeiten
- * Firmenfeiern

Wir organisieren Ihre Feier
 der ganz besonderen Art!

Mehr Informationen:
www.migsich.at
office@migsich.at
 02687/62253



FRANZ OCHS
HANDEL MIT BRENNHOLZ - BUCHE
ZUSTELLUNG MIT LKW

7041 Antau, Hellmitzheimerg. 5 • Tel. 0699 / 81 620 229



Obere Hauptstraße 5 · 7042 Antau · office@spenglereiborenich.at
 Tel.: 02687 / 62208 · Fax: 02687 / 62708 · Mobil: 0699 / 12542829

Spenglerei · Fassade und Sonderlösungen · Flachdach · Blechdach · Prefa · Dachsysteme

BESSER-ESSER

Gutes aus der Region

ANTAU. Der Nah & Frisch-Markt von Markus Hergovits etabliert sich immer mehr zum „Feinkostladen im Herzen des Wulkatales“!

Bio-Ziegenprodukte, frisches Brot, Gebäck, Eier, Honig, Prosciutto und natürlich die guten Weine entlang der Wulka haben einen fixen Platz im Laden. Ab Juni 2015 ist Hergovits offizieller Partnerbetrieb der Genuss Region Österreich. ■ Anzeige



Regionalität wird hier großgeschrieben

GEMEINSAM

Intakte Dorfgemeinschaft

ANTAU. Hier wird Gemeinschaftsgefühl besonders großgeschrieben. Im Team ist eben alles einfacher – und schöner. Ob beim Anbau und der Pflege des liebevoll gestalteten und ausgezeichneten Blumenschmucks im Dorf oder bei der alltäglichen Arbeit im Gemeindeamt – alle ziehen am einem Strang. ÖVP-Bürgermeister Adalbert Endl und seine rechte Hand, Amtmann Peter Pohl, verbindet nicht nur die Arbeit, sondern eine jahrelange Freundschaft. ■



Teamarbeit: Verschönerungstag 2015



Eiskönigin

- täglich frisch, auch Sonntag
- für alle Anlässe
- individuell nach Ihren Wünschen
- ohne Konservierungsmittel
- laktose- u. glutenfrei für Allergiker

Marlene's
Mehlspeisen

Marlene Zarits • Tel. 02687/54133
Weideweg 2 • 7042 Antau



Regionale Köstlichkeiten in rauen Mengen: Die Antauer wissen, was schmeckt.

KULINARIK

„Genussdorf“ im Herzen des Wulkatal

ANTAU. In dieser Gemeinde weiß man die Qualität regionaler Spezialitäten einfach zu schätzen.

Ob Honig aus Antau, Eier aus Zemendorf oder berühmte Ananas-Erdbeeren aus Wiesen: Der Nah&Frisch-Markt Hergovits setzt auf die Partnerschaft mit regionalen Anbietern. Und das schmeckt man.

Nah&Frisch-Markt Hergovits Geschäftsführer Markus Hergovits ist sich der enormen Hochwertigkeit der Erzeugnisse regionaler Hersteller eben einfach bewusst und setzt unter dem Motto „Heimische Produkte für ein besseres Klima“ ohnedies auf kurze Transportwege.

In seinem ansprechenden, direkt am Radweg R1 und B13 gelegenen Feinkostladen, berät der Chef seine Kunden noch selbst. Schließlich kennt man sich und wenn nicht, dann lernt man sich halt einfach kennen. Ofenfrisches Gebäck kommt aus der hauseigenen Backstation und regionale Brotspezialitäten gibt's von Bäckern aus der Umgebung. Das Bio-Sortiment ist äußerst umfangreich und zieht sich wie ein roter

Faden praktisch durch alle angebotenen Warengruppen. Herzlich und bemüht teilt der Chef sein Fachwissen zum umfangreichen Weinsortiment und gerät unter anderem beim Vortrag über die vielfach prämierten Spitzenweine des Weinguts Pannonia Migsich ins Schwärmen. Angesichts seines Sortiments und seiner sympathisch-authentischen Begeisterung für selbiges scheint Herr Hergovits ein wahrer Botschafter seiner Region. Und das ist er ja auch.

Genuss-Guide 2015

Der Genuss-Guide stellt jedes Jahr jene Geschäfte für Genuss- und Lebensmittel vor, die Einkäufen zu einem Erlebnis machen. Zum Beispiel den „Nah&Frisch“-Markt Hergovits und das Weingut Pannonia Migsich, dessen vielfach prämierte, naturnah angebauten Spitzenweine in einzigartiger, sehenswerter Architektur (Dach in Form eines Weinblattes) und äußerst heimeliger Innenatmosphäre präsentiert werden.

Über den Antauer Blaufränkisch soll übrigens schon Goethe ins Schwärmen geraten sein: „Wie roter Champagner schmeckt der Antauer Blaufränkisch.“ Ein richtiges „Genussdorf“ eben. ■

GARTENTRÄUME

Gärtnerei Larix in Antau

Die Gärtnerei Larix heißt seine Kunden in diesem Jahr mit neuen Öffnungszeiten die ganze Woche über willkommen. Ob saisonale Pflanzen, Setzlinge, Obstbäume, Blumen, Sträucher, Heckenpflanzen, Thujen oder Form-Bäume – im breitgefächerten Sortiment ist für jeden Geschmack etwas bereit. Wer sich nicht entscheiden kann, stattdem dem zauberhaften Mustergarten am besten einen Besuch ab und lässt sich inspirieren. So sehen Gartenträume aus. ■

Anzeige



Blühendes Pflanzen-Sortiment



Gartencenter &
Gartengestaltung

- Immergrüne
- Sträucher
- Blumen
- Gartenplanung
- Gartenbau
- Gartenpflege

Kleine Zeile 32
7042 Antau
Tel. 0676 7600 924
www.larix-garten.at

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9 - 17 Uhr
Sa: 8 - 13 Uhr

Sigleß

Fläche: 10,2 km²
Höhe: 207 m
Einwohner: 1189

Bürgermeister:
Josef Kutrovatz (SPÖ)

Homepage:
www.sigless.at



WEINBAU



Erzeugerabfüllung
Familie Glauber

7032 Sigleß
Hauptstraße 44
☎ 02626/71221

7072 Mörbisch
Hauptstraße 18
☎ 02685/8243

Kleinhöfleiner
Winzerkirtag
3. Juli – 12. Juli

Heuriger Mörbisch
15. Juli – 30. August

G
L
A
U
B
E
R

SPATENSTICH

Wohnraum für alle Bedürfnisse

SIGLESS. Vor Kurzem erfolgte gemeinsam mit der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG), dem Geschäftsführer Alfred Kollar und der Baufirma Schöll der Spatenstich für den zweiten Wohnblock am Florianiweg.

Noch im Sommer 2015 soll mit dem Bau der topmodernen Wohnhausanlage mit 8 Wohneinheiten begonnen werden.

Gute Zusammenarbeit

Die Gemeinde Sigleß ist für Oberwarter Siedlungsgenossenschaft guter Boden. Kein Wunder, bereits 42 Wohnungen und sechs Reihenhäuser sowie die Gemeinde selbst und die Ordination des Kreisarztes sind in fast 20 Jahren guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde errichtet worden.

Wohnraum für alle

Sowohl Kleinwohnungen für junge Menschen mit etwa 62 m² als auch familiengerechte Wohnungen mit über 85 m² Wohnfläche befinden sich darunter. So ist auch wirklich für jeden etwas dabei. Eine energiesparende Bauweise ist dabei oberstes Prinzip.

„Mit diesem weiteren Wohnblock ist es uns glücklicherweise wieder gelungen, Wohnraum für junge Siglesser zu bieten, um ihnen die Möglichkeit zu geben, zu Hause in Sigleß zu bleiben und das alles zu leistbaren Bedingungen“, ist SPÖ-Bürgermeister Josef Kutrovatz sehr erfreut über die Entwicklungen betreffend des sozialen Wohnbaus in Sigleß.

Schicke Reihenhäuser

Zusätzlich zu den günstigen Sozialbauten befinden sich auch schicke Reihenhäuser in Bau. In einer äußerst attraktiven Hanglage mit Südwest-Ausrichtung wohnt es sich nämlich so schön, dass aufgrund der verstärkten Nachfrage gleich drei Reihenhäuser zu den bereits bestehenden Bauten errichtet werden. Natürlich sind diese – nach Vorgaben der Burgenländischen Wohnbauförderung – energie-technisch optimiert.

Die äußerst modern gestalteten Reihenhäuser bieten mit einer großzügigen Wohnfläche von 120 m² außerdem nicht nur genügend Platz zum Wohnen und Erholen, sondern auch Raum für etwaige Hobbys. In Sigleß legt man eben großen Wert auf den Wohnkomfort der Bevölkerung. ■



In Sigleß legt man großen Wert auf gute Wohnverhältnisse der Bevölkerung.



Gemeinsam zu mehr Wohlbefinden

WOHLBEFINDEN

Gesundes Dorf

SIGLESS. Bereits zum dritten Mal organisierte das „Gesunde Dorf Sigleß“ einen Gesundheitsnachmittag.

In Kooperation mit der Versicherungsanstalt für Eisenbahn und Bergbau, der ASKÖ und dem Arbeiter-Samariterbund Burgenland wurde ein vielfältiges Programm mit insgesamt sieben unterschiedlichen Stationen (Blutdruck- und Blutzuckermessung, Muskelfunktionstest etc.) angeboten. Sehr zur Freude der interessierten Bevölkerung. ■



Stolz: Kitzinger & SPÖ-Bgm. Kutrovatz

BILDUNG

Vorzeigeschule

SIGLESS. Die Sigleßer Volksschule lud am 18. Mai zum Tag der offenen Tür und präsentiert ihre hervorragende Arbeit.

„Die Schule hat sich in den letzten Jahren zu einer echten Vorzeigebildungseinrichtung entwickelt. Das Team rund um Direktor Komanovits leistet hervorragende Arbeit“, freut sich SPÖ-Vizebürgermeisterin Ulrike Kitzinger über die Erfolge (z. B. eLSA“-Zertifikat) der Schule. ■

DORFERNEUERUNG

Gratis-Surfen auf öffentlichen Plätzen

SIGLESS. SPÖ-Landesrätin Verena Dunst ermöglicht den Jugendlichen mit ihrem Pilotprojekt „W-Lan Hot Spots in Gemeinden – Informationszugang für die Jugend“ freien Internetzugang. Sigleß ist eine der 10 Pilotgemeinden, in denen dieses Projekt gestartet wird.

An gut frequentierten Plätzen – Freizeit und Sportanlagen, Jugendzentren, öffentlichen Bädern – kann künftig „gemeinschaftlich“ gesurft werden. Die Errichtung der Anlage wird dabei zu 100 Prozent aus Mitteln der Dorferneuerung gefördert, wofür insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Aber nicht nur für die Jugendlichen soll der Internetzugang nach Registrie-

rung per Code gratis sein, auch für alle anderen Bürger wird der Dienst zur Verfügung gestellt. Den Betrieb und die laufenden Kosten übernimmt dabei die Gemeinde. „Wir sind gerade dabei, Angebote von Serviceprovidern einzuholen, definieren sogenannte Hotspots, die aus empfangstechnischer Sicht dazu am besten geeignet sind und wo sich auch gleichzeitig die Jugendlichen am meisten aufhalten. Ins Auge gefasst haben wir unser Freibad, den Sportplatz – genauer gesagt der Kantinenbereich – und die Jugendcontainer. Ich bin davon überzeugt, dass die Jugend dieses Angebot auch nutzt. Ich schätze mich sehr glücklich, dass Sigleß bei den Pilotgemeinden dabei ist, das spart der Gemeinde wieder Geld“, freut sich SPÖ-Vizebürgermeisterin Ulrike Kitzinger. ■



Freier Internetzugang freut nicht nur Kitzinger und Dunst, sondern auch die Kinder.



Passender Wohnraum: Die ältere Generation liegt der Gemeinde am Herzen.

SOZIALES

Betreubares Wohnen

SIGLESS. Nicht nur die Jugend, auch die ältere Generation liegt der Gemeinde am Herzen. Das beweist nicht zuletzt das Projekt „Betreubares Wohnen“.

„Jetzt haben wir es tatsächlich geschafft: Schon bald können wir der älteren Generation in Sigleß ein ‚Betreubares Wohnen‘ anbieten. Das ist ein Grund zu großer Freude!“ Mit diesen Worten verkündet SPÖ-Vizebürgermeisterin Ulrike Kitzinger die Realisierung von „Betreubarem Wohnen“ in Sigleß. „Damit geht ein langgehegter Herzenswunsch von mir in Erfüllung“, so die engagierte Sozialpolitikerin.

Das „Betreubare Wohnen“ wird am Areal des ehemaligen Kinos in der Pötschingerstraße angesiedelt. Um die Planung kümmert

sich Hermann Schwarz. Errichtet wird das Gebäude von der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG), während der Arbeiter Samariterbund Burgenland die Wohnungen betreuen wird. Ganze neun Wohneinheiten mit durchschnittlich 50 m², Wohn- und Esszimmer, Küche mit eingebauter Küchenzeile, Schlafzimmer, Bad, WC und Terrasse bzw. Balkon werden gebaut.

„Mit der OSG und dem Samariterbund haben wir kompetente und zuverlässige Partner gefunden, die sich in der Materie auskennen und die – genauso wie auch der Planer – um die Bedürfnisse der älteren Generation bestens Bescheid wissen“, so Kitzinger.

Und weiter „Das ‚Betreubare Wohnen‘ in Sigleß soll und wird alle Stückerln spielen.“ ■

PÖTTSCHINGER
GERÜSTBAU



GUTE BERATUNG • KLARE PLANUNG
RICHTIGE LÖSUNG • PRÄZISE ARBEIT

Wirtschaftspark II/1, 7032 Sigleß
Tel.: 02626/71988, Fax: 02626/71988-20
office@poettschinger-geruestbau.at
www.poettschinger-geruestbau.at



Obst und Gemüse
Spuller GmbH

Wirtschaftspark II/6 • 7032 Sigleß

LANDTAGSWAHL 2015

Hans Niessl: „Wir werden den erfolgreichen Weg fortsetzen“

SPÖ

BURGENLAND. SPÖ-Spitzenkandidat Hans Niessl setzt im Wahlkampf unter anderem auf das Thema Jobs für Burgenländer. Im Interview mit Christoph Breitenfelder erklärt er, was die SPÖ von der FPÖ unterscheidet.

Tips: Sie wollen in erster Linie Burgenländer in Beschäftigung bringen, die FPÖ plakatiert: „Arbeit für unsere Leut“. Wo gibt es da noch einen Unterschied zwischen beiden Parteien?

Hans Niessl: Als Landeshauptmann habe ich das Jahr 2015 zum Jahr der Beschäftigung erklärt, mit dem Ziel, jedes Jahr 1000 neue Jobs zu schaffen. Bis 2020

soll so das Ziel Vollbeschäftigung erreicht werden. Natürlich müssen in erster Linie Burgenländer von unseren Maßnahmen profitieren. Wir werden ja im Burgenland gewählt. Wir haben im Gegensatz zur FPÖ konkrete Ideen und Maßnahmen. Wir haben die Initiative Bau auf Burgenland, 90 Prozent der Aufträge der Genossenschaften gehen an burgenländische Unternehmen, wir wollen, dass Lohn- und Sozialdumping stärker bekämpft wird und wir wollen die Dachmarke Burgenland, sprich gute burgenländische Produkte, etablieren.

Tips: Die SPÖ formuliert als Ziel, dass jährlich 1000 neue Jobs entstehen. Mit welchen



SPÖ-Spitzenkandidat Hans Niessl

Rahmenbedingungen soll das konkret gelingen?

Niessl: Wir haben bis 2020 ein Investitionspaket in der Höhe von 2,75 Milliarden Euro. Das ist unsere große Chance, weiter sehr gute Rahmenbedingungen

für das Burgenland zu schaffen.

Tips: In zwei, drei Sätzen: Wenn jemand am 31. Mai noch unentschieden ist, warum sollte er oder sie die SPÖ wählen?

Niessl: Die SPÖ Burgenland stellt seit 15 Jahren den Landeshauptmann in unserem Heimatland. Wir stehen für stabile Verhältnisse und rasche Entscheidungen und haben gemeinsam mit den Burgenländerinnen und Burgenländern den Erfolgsweg der letzten Jahre gestaltet und haben noch sehr viel vor. Als Landeshauptmann verbürge ich mich dafür, dass wir diesen erfolgreichen Weg gemeinsam fortsetzen werden. ■

Die beste Wohnbauförderung ermöglicht:

Junges Wohnen im Burgenland!



Bild: Fotolia

- Die Initiative „**Junges Wohnen**“ ermöglicht **leistbares Wohnen** für junge Burgenländerinnen und Burgenländer.
- Das bedeutet **Starterwohnungen** mit Mietkosten **von 5 Euro pro m²** (ohne Betriebskosten) **in allen Bezirken** des Burgenlandes – Kautions ist zu hinterlegen, aber **kein Finanzierungsbeitrag** erforderlich.
- Die **Wohnnutzfläche** beträgt 50 bis maximal 55 m².
- Um die **Suche nach einer Starterwohnung** zu erleichtern, wurde eine **Wohnungsbörse** eingerichtet:

➔ www.burgenland.at/jungeswohnen

Entgeltliche Einschaltung



www.facebook.com/landburgenland



LANDTAGSWAHL 2015

Franz Steindl: „Menschen eine Zukunftsperspektive geben“



BURGENLAND. ÖVP-Spitzenkandidat Franz Steindl spricht im Interview mit Christoph Breitenfelder über seine Themenschwerpunkte und nimmt zur SPÖ-Kritik an der ÖVP-Wirtschaftspolitik Stellung.

Tips: Welche Themen würden Sie sofort nach der Wahl in einer neuen Regierung angehen? Die Themen Lehrstellen, Arbeitsplätze und Mobilität, die Sie jetzt auch im Wahlkampf betonen?

Franz Steindl: Selbstverständlich, das sind die Themen, die wir auch nach dem 31. Mai weiter verfolgen. Wobei man in einer Demokratie dort, wo es kei-

ne absoluten Mehrheiten gibt, aufeinander zugehen muss und das werden wir auch tun. Für mich ist es ganz wichtig, dass wir den Menschen im Burgenland mit Jobs eine Zukunftsperspektive geben und dass wir die Mobilität noch besser ausbauen.

Tips: Die SPÖ hat zuletzt von der ÖVP eine Kurskorrektur in der Wirtschaftspolitik eingefordert. Was sagen Sie zu dieser Kritik?

Steindl: Das ist Wahlkampfge-
töse, mehr nicht. SPÖ-Klubob-
mann Illedits hat bei einer Land-
tagssitzung gesagt, dass die ÖVP
für die Wirtschafts- und die SPÖ
für die Sozialpolitik zuständig
ist. Die Wirtschaftspolitik ist in



ÖVP-Spitzenkandidat Franz Steindl

Ordnung, wir haben hervor-
ragende Daten und sind zweimal
Wachstumskaiser innerhalb Ös-
terreichs geworden. Wir haben
eine ganz tolle Entwicklung im
wirtschaftlichen Bereich. Große
Herausforderungen gibt es im
Arbeitsmarktbereich. Aber auch

hier haben wir unsere Konzepte
vorgestellt, einige sind bereits in
Umsetzung.

Tips: Wie lautet Ihr Wahlziel?

Steindl: Unser Ziel ist es, so
stark aus dieser Wahl hervorzu-
gehen, dass ohne die ÖVP im
Burgenland nichts geht.

Tips: Warum sollte ein am 31.
Mai als noch unentschlüsselter
Wähler ausgerechnet der ÖVP
seine Stimme geben?

Steindl: Weil die ÖVP für den
ländlichen Raum, für mehr Ar-
beitsplätze, für eine bessere Mo-
bilität und für die Menschlich-
keit steht. ■

VOLKSPARTEI

Franz Steindl verspricht: „Voller Einsatz für unser Burgenland“

BURGENLAND. Das Programm der ÖVP Burgenland stammt aus der Mitte der Bevölkerung und vertritt die Zukunft des Burgenlandes.

Unter dem Motto „frei[raum] volkspartei“ hat die ÖVP alle Burgenländerinnen und Burgenländer aufgerufen, am Programm mitzuschreiben. „Das Ergebnis ist ein Programm, das aus der Mitte der Bevölkerung stammt und das wie kein anderes die Zukunft des Burgenlandes vertritt“, betont Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Steindl.

Die ÖVP Burgenland setzt sich vor allem für drei Schwerpunkte ein. Erstens: Jung und Alt sollen



Franz Steindl kämpft für Arbeitsplätze, die burgenländischen Gemeinden und den ländlichen Raum.

im Burgenland Arbeit finden. Ge-
nügend Arbeitsplätze zu schaffen
und abzusichern ist eine große

Herausforderung. Gemeinsam
mit starken regionalen Unterneh-
men setzt sich die ÖVP Burgen-

land dafür mit voller Kraft ein.
Zweitens: Die burgenländischen
Gemeinden sollen den Menschen
ein gutes Lebensumfeld bieten.
Gerade für Gemeinden im länd-
lichen Raum wie dem Burgenland
ist das keine einfache Aufgabe.
Die ÖVP Burgenland unterstützt
sie dabei mit vollem Einsatz.
Drittens: Eine gute Erreichbarkeit
im Burgenland und verbesserte
Anbindung an andere Regionen
sollen den Menschen mehr Mo-
bilität ermöglichen. Der Einsatz der
ÖVP gilt dabei vor allem besseren
Straßen- und Bahnverbindungen
und dem Ausbau des öffentlichen
Verkehrsnetzes.

Das Programm ist nachzulesen
unter: programm.oevp-burgenland.at ■ Anzeige

INTERVIEWS

Vollversion auf www.tips.at

BURGENLAND. In der aktuellen Ausgabe berichtet Tips mittels Interviews von Redaktionsleiter Christoph Breitenfelder mit den Spitzenkandidaten Hans Niessl (SPÖ), Franz Steindl (ÖVP), Johann Tschürtz (FPÖ), Regina Petrik (Grüne), Manfred Kölly (LBL) und Christian Schreiter (NEOS) über die Landtagswahl 2015 und bietet damit Lesern nicht nur umfassende Information, sondern auch eine Entscheidungshilfe für den 31. Mai. Wer sich umfangreicher über die verschiedenen Positionen der Politiker informieren möchte, kann dies online tun, wo die Interview-Vollversionen abrufbar sind. ■

Mehr erfahren auf



Bei Ihnen tut sich was?
Informieren Sie mich!



Katharina Kovacs
Redaktion

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 22a
Mobil: 0664 / 81 575 04
Fax: 02682 / 67 607 10
k.kovacs@tips.at



Erdbeerbauer und ÖVP-Vizebürgermeister, Christoph Ramhofer, hat auf seinen Feldern bereits mit der Ernte begonnen.

REGIONALITÄT

Start der Erdbeersaison: Regionale Früchte bevorzugen

BEZIRK. Erdbeeren zählen in Österreich zu den beliebtesten Früchten. Statistisch gesehen werden von den süßen Früchten jährlich etwa vier Kilo pro Kopf verzehrt. Gut so, denn Erdbeeren gehören zu den kalorienärmsten Obstsorten und schmecken großartig. Besonders die regionalen Früchte.

„Wir sind ein Land mit einer gro-

ßen landwirtschaftlichen Vielfalt, in dem Produkte mit einer herausragenden Qualität und Einzigartigkeit erzeugt werden, so der Präsident der Burgenländischen Landwirtschaftskammer Franz Stefan Hautzinger und weiter: „Im Burgenland haben wir mit der Wiesener Ananas-Erdbeere eine eigene Genussregion. In Wiesen und den umliegenden Gemeinden bewirtschaften rund 45 Betriebe im Voll- oder Neben-

erwerb eine Fläche von rund 50 Hektar mit Erdbeeren. Der Anbau von Ananas-Erdbeeren hat daher in der Region Wiesen auch für den Kulturtourismus eine große Bedeutung“, so Hautzinger abschließend. Heimische Erdbeeren schmecken eben nicht nur besser, sie erhöhen die regionale Wertschöpfung. Erhältlich sind die heimischen Früchte ab Hof, in Bauernläden und direkt bei den Feldern am Straßenrand. ■

JUNG WIE DAS LAND



AUSBILDUNG

Kompetente Windenergieanlagentechniker

MATTERSBURG. Seit dem Jahr 2011 werden in der Mattersburger Lehrwerkstätte Windenergieanlagentechniker ausgebildet, und zwar in einem Kompetenzzentrum für Facharbeiterausstellung im Bereich sogenannter „Green Jobs“. Im Bezirk Mattersburg werden Bildung, Ausbildung und Qualifikation eben großgeschrieben. Die Ausbildung basiert auf dem Grundberuf Mechatronik und wurde um spezifische Elemente erweitert. Neben einer fun-



Illedits ist stolz auf die Windenergieanlagentechniker „made in Burgenland“.

dierten theoretischen Ausbildung kommt auch die Praxis nicht zu

kurz: Eigens errichtete Labore im bfi-Mattersburg ermöglichen den Lehrlingen Praxiseinheiten ab dem zweiten Lehrjahr. Und nicht nur dort, auch bei der Firma Enercon können die elf angehenden Windenergieanlagentechniker ihre Praktika ablegen: „Wir haben mit der Firma Enercon auch in Ausbildungsfragen einen starken Partner gewonnen, daher entsteht eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“, so SPÖ-Klubobmann Christian Illedits. ■

WARNUNG

SP-FP-Koalition schadet Burgenland

BURGENLAND. Die ÖVP Burgenland ist der beste Garant für die Fortsetzung des erfolgreichen burgenländischen Weges.

Bei der Landtagswahl am 31. Mai geht es um viel – nicht nur für die Parteien, sondern vor allem für das Burgenland. Dabei kommt es auf jede Stimme an! Denn zum ersten Mal ist bei dieser Wahl völlig offen, welche Parteien eine Regierung bilden. In der SPÖ

mehren sich die Anzeichen, dass sie mit einem „billigen Partner“, nämlich der FPÖ, eine Koalition machen will.

Die SPÖ spielt ein scheinheiliges Spiel: Auf Landesebene bereitet die SPÖ Burgenland eine Koalition mit der FPÖ vor und lässt sich diese von den eigenen Mitgliedern in einer Befragung sogar absegnen, auf Bundesebene warnt die SPÖ vor einer blauen Regierungsbeteiligung. Mit diesem Zick-Zack-Kurs zeigt die

Faymann-Niessl-SPÖ, wie zerstritten und uneins sie ist, und schadet so dem Burgenland!

Wer SPÖ wählt, wählt Rot-Blau

Was Rot-Blau für das Burgenland bedeuten würde, ist klar: Streit, Freunderlwirtschaft und Stillstand im Land. Was herauskommt, wenn die FPÖ regiert, zeigt sich gerade in Kärnten. Das Land steht dank Haider und Co. vor dem Konkurs. Wer SPÖ

wählt, wählt Rot-Blau. Und mit Rot-Blau droht das Ende des erfolgreichen burgenländischen Weges.

Deshalb braucht es eine starke ÖVP Burgenland: Denn eine SPÖ-FPÖ-Koalition schadet dem Land. Die ÖVP Burgenland ist der beste Garant für stabile Verhältnisse: Sie will sich auch in Zukunft für Arbeitsplätze im Burgenland, für den ländlichen Raum und für die Jugend stark machen. ■ Anzeige

Wir behaupten nicht nur, jung zu sein. **Wir sind es wirklich.**

Das sind unsere jungen Kandidaten. In keiner Partei sind so viele Junge am Wort wie bei der ÖVP Burgenland.



Am 31. Mai entscheidest du, wer in den nächsten fünf Jahren junge Interessen vertreten soll!



LANDTAGSWAHL 2015

Johann Tschürtz: „Das Thema Sicherheit liegt uns am Herzen“



BURGENLAND. FPÖ-Spitzenkandidat Johann Tschürtz spricht im Interview mit Christoph Breitenfelder unter anderem über Grenzkontrollen.

Tips: Die FPÖ ist für Grenzkontrollen. Heißt das nicht im Umkehrschluss, dass sich auch Österreicher wieder an der Grenze anstellen müssten?

Johann Tschürtz: Wir fordern Grenzkontrollen etwas anders. In nächster Zeit werden 50 Grenzübergänge, die Verbindungsstraßen, geöffnet. Die Grenzkontrollen sollten wirklich kriminaltechnisch abgewickelt werden, das heißt zu bestimmten

Zeiten schließt man die Grenze für zwei oder drei Stunden. Das muss ein Programm sein, das sich gewaschen hat. Man muss also gleichzeitig zehn Grenzen zwei oder drei Stunden lang schließen. Sporadische Grenzkontrollen wird jeder in Kauf nehmen. Das würde sich rasch herumsprechen und der Bevölkerung enorme Sicherheit geben.

Tips: Als Oppositionspartei kann man sich auf Kontrolle und Kritik beschränken. Was würde die FPÖ umsetzen, wenn sie in die Landesregierung kommt?

Tschürtz: Das Thema Sicherheit liegt uns am Herzen. Hier würden wir die Möglichkeit



FP-Spitzenkandidat Johann Tschürtz

schaffen, eine Gemeindewache zu installieren. Das würde 800 neue Arbeitsplätze bringen und da könnten wirklich Burgenländer beschäftigt werden, auch über 50-Jährige. Weiters wollen wir die Umstellung der Wirtschaftsförderung auf neu geschaffene burgenländische Arbeitsplätze und die Wohnbei-

hilfe soll so umgestellt werden, dass sie wirklich armutsgefährdeten Menschen hilft. Natürlich gibt es auch noch viele andere Bereiche.

Tips: Angenommen jemand ist am 31. Mai noch unentschlossen: Warum sollte er die FPÖ wählen?

Tschürtz: Weil die FPÖ die einzige soziale Heimatpartei ist, die das auch bis jetzt bewiesen hat und die auch keine Angst vor der EU hat, sondern die den Heimatgedanken für die eigenen Menschen immer in den Vordergrund stellt. Auch wenn alle anderen sagen wir brauchen offene Grenzen bis nach Südafrika und die EU lieben. ■

ERSTE BANK
Was zählt, sind die Menschen.

George

Altes Banking

KONTO PERSONALISIEREN

Jetzt wechseln: mygeorge.at

George. Das modernste Banking Österreichs.

LANDTAGSWAHL 2015

Regina Petrik: „Grüne sorgen für anderen Stil in der Politik“

GRÜNE

BURGENLAND. Die Spitzenkandidatin der Grünen, Regina Petrik, erklärt im Interview mit Christoph Breitenfelder, wofür sie sich in der Landesregierung einsetzen würde.

Tips: Angenommen die Grünen wären in der Landesregierung. Was würde sich denn dann in Burgenlands Politik ändern?

Regina Petrik: Das ist der springende Punkt: Ist man weiter in der Opposition, dann ist es auch gut, hier gestärkt zu sein, oder sind wir in der Landesregierung? Wenn wir Grünen in der Landesregierung sind, werden wir uns massiv für den Aus-

bau des öffentlichen Verkehrs einsetzen und hoffen, den Regierungspartner da zu wirklich guten, nachhaltigen Maßnahmen zu bringen. Im Bildungsbereich würden wir die Schulverwaltung völlig anders aufstellen, Parteipolitik raus, den Landesschulrat in der jetzigen Form abschaffen und durch eine qualifizierte Bildungsdirektion mit einer schlanken Verwaltung ersetzen. Mein Ziel wäre es auch, die Kindergärten in Landeskompetenz zu bringen und die Gemeinden damit zu entlasten. Und wenn wir uns im Agrarbereich engagieren dürfen, würden wir im Burgenland auf Biolandwirtschaft, auf pestizidfreie und antibiotikafreie Agrararbeit setzen.



Regina Petrik von den Grünen

Tips: Ist für die Grünen eine Koalition mit der SPÖ oder mit der ÖVP interessanter?

Petrik: Wenn wir uns die Fakten anschauen, wird die SPÖ wieder stimmenstärkste Partei werden

und sich den Koalitionspartner aussuchen können. Wir könnten inhaltlich im Burgenland sicher auch mit der ÖVP einiges in die Wege leiten, aber das wird sich rein rechnerisch nicht ausgehen.

Tips: In zwei, drei Sätzen: Angenommen, jemand ist am 31. Mai noch unentschlossen. Warum sollte er die Grünen wählen?

Petrik: Die Grünen bringen einen anderen Stil in die burgenländische Politik. Wir sind gegen die Parteibuchwirtschaft und gegen dieses Drüberfahren. Wir wollen, dass man einander zuhört und dann zusammen abwägt, um zu guten Entscheidungen zu kommen. ■

AUSZEICHNUNG

Bester Steuerberater

NEUTAL/WIEN. Im Rahmen einer großen Gala in den Wiener Sofiensälen wurde das GCT Gneist Consulting Team als „Steuerberater des Jahres im Burgenland“ ausgezeichnet.



Auszeichnung: Johann Gneist mit Gattin Michaela (l.) und Steuerberaterin Manuela Draskovits

Die Gewinner jedes Bundeslandes wurden von einer Fachjury aus 1500 Nominierungen ausgewählt. GCT Gneist Consulting Team hat fast 50 Mitarbeiter an drei Standorten (Zentrale Neutal, Wien und Wiener Neustadt). Alle sind Experten in ihren Aufgabengebieten. Das Unternehmen ist „klein genug“, um flexibel und persönlich für jeden einzelnen Kunden da zu sein, aber auch „groß genug“, um die immer größer werdenden Herausforderungen der steuerlichen Beratung für jeden Kunden optimal zu lösen. Johann Gneist, Eigentümer von GCT Gneist Consulting Team, betont:

„Ich bin sehr stolz auf die Auszeichnung. Sie zeigt, dass wir den konsequenten Weg der kompromisslosen qualitativ hochwertigen und trotzdem sehr persönlichen Beratung jeden Tag leben. Ich bin auch sehr stolz auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – durch ihre Leistungen ist uns diese Auszeichnung erst ermöglicht worden, bei ihnen stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt.“ ■ Anzeige

DIE GRÜNEN
BGLD.GRUENE.AT

DEIN BURGENLAND KANN MEHR.

31. MAI X REGINA PETRIK

LANDTAGSWAHL 2015

Manfred Kölly: „Wir wollen die Pendler zurückholen“



BURGENLAND. LBL-Spitzenkandidat Manfred Kölly kritisiert im Interview mit Christoph Breitenfelder die Gesundheitspolitik von SPÖ-Landesrat Peter Rezar und erläutert ihm wichtige Themen.

Tips: Die FPÖ hat davor gewarnt, dem Bündnis LBL eine Stimme zu geben. Was entgegnen Sie dem?

Manfred Kölly: Ganz einfach: Die FPÖ trägt nirgendwo wirklich Verantwortung, weder mit Bürgermeister noch mit Vizebürgermeistern. Wir hingegen schon und wir heben uns von der Qualität hier deutlich ab.

Tips: Was würde sich denn ändern, wenn es das Bündnis in die Landesregierung schafft?

Kölly: Es müssen Arbeitsplätze für Burgenländer entstehen, das heißt Pendler zurückholen. Vor 25 Jahren hatten wir 25.000 Pendler, jetzt haben wir 58.000 Pendler. Da müssen wir wieder Arbeitsplätze im Burgenland schaffen. Sicherheit ist auch ein wichtiges Thema. Man muss ja nicht unbedingt die Grenzzäune wieder aufrichten, aber man muss schon eine gewisse Kontrolle haben. Gesundheit ist auch ganz wichtig. Der Gesundheitsbereich ist an die Wand gefahren. Vor 15 Jahren hatten wir ein tolles Gesundheitssystem, aber



LBL-Spitzenkandidat Manfred Kölly

anscheinend ist der zuständige Landesrat nicht fähig, das Gesundheitssystem in diesem Land zu stärken, das geht den Bach hinunter. Die Ärzte wandern alle ab, hier wurde vieles verabsäumt

in den letzten Jahren. Auch angesichts der höchsten Arbeitslosenzahlen in der Zweiten Republik muss man etwas unternehmen. Und öffentliche Verkehrsmittel liegen uns auch total am Herzen, nicht nur kurz vor der Wahl.

Tips: Angenommen Sie treffen am 31. Mai einen Wähler, der noch unentschieden ist. Was sagen Sie ihm, um ihn zu überzeugen, LBL zu wählen?

Kölly: Bei uns zählt der Mensch, wir sind immer vor Ort und am Puls. Er soll sich unser Programm anschauen. Das haben wir in den Gemeinden, wo wir wirklich Verantwortung haben, im Namen der Wähler umgesetzt. ■

ePaper, Gewinnspiele und vieles mehr auf www.tips.at

ROT-BLAU verhindern

■ Den Burgenländern droht Experiment mit Regierung aus SPÖ und FPÖ.

deshalb: ÖVP wählen!

ANZEIGE

AUSZEICHNUNG

Industry Awards 2015

MATTERSBURG. Alljährlicher Höhepunkt des MVNO-World Congress ist die Ankündigung der Gewinner der Global MVNO Industry Awards.

Bei der Verleihung in Nizza wurde die in Mattersburg ansässige I-New Unified Media Solutions AG in der wichtigsten Kategorie „Best Solution Vendor“ erneut als Sieger gekürt. Der Award wird ausschließlich an jene Unternehmen verliehen, die einen signifikanten Beitrag für die zukunftsorientierte Gestaltung des MVNO-Marktes nachweislich, markterprobt und überzeugend ausweisen können. „Wir sind sehr stolz darauf, den Award bereits zum zweiten Mal in Folge verliehen bekommen zu haben. Er bestätigt unsere Produkt-, Service- und Wachstumsstrategie, die wir gemeinsam mit unseren hervorragenden weltwei-



I-New CEO Peter Nussbaumer

ten Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Mehrheitseigentümer Novomatic AG konzentriert und konsequent verfolgen“, so I-New CEO Peter Nussbaumer stolz. I-New's ausgezeichnetes Produkt The MVNO Collection ist eben nicht zufällig die erste Wahl anspruchsvollster Kunden, wie beispielsweise der Coca-Cola-Corporation oder Virgin Mobile. ■

LANDTAGSWAHL 2015

Christian Schreiter: „Will das Ende der Freunderlwirtschaft“



BURGENLAND. NEOS-Spitzenkandidat Christian Schreiter erklärt im Interview mit Christoph Breitenfelder, auf welche Themen er setzt und warum man aus seiner Sicht mit Plakaten keine Wahl gewinnt.

Tips: Mit welchen Themen und Inhalten wollen Sie bei den Wahlen besonders punkten?

Christian Schreiter: Wir NEOS wollen die Freunderlwirtschaft abschaffen. Ein wesentlicher Antrieb für uns ist, dass wir nicht aushalten, dass unsere Kinder ein Parteibuch benötigen, wenn sie einen Job oder eine Wohnung brauchen. Dass der rot-schwarze

Filz in die Wohnzimmer der Burgenländer vordringt. Bürgerbeteiligung ist ein wesentliches Thema für uns. Und zwar nicht irgendwelche Umfragen vor Wahlen, wo man dann einen Fragebogen ausfüllt, sondern echte Bürgerbeteiligung. Da gibt es Beispiele wie Vorarlberg, da gibt es Bürgerbudgets, aber auch einen Landesvolksanwalt.

Tips: Im Gegensatz zu anderen Parteien kommt NEOS mit wenigen Wahlplakaten aus. Besteht dadurch nicht die Gefahr, weniger aufzufallen?

Schreiter: Unser Zugang ist der, dass man mit Plakaten keine Wahl gewinnt. Die gewinnt man an der



Foto: wk-photography.net

NEOS-Spitzenkandidat Christian Schreiter will in den Landtag.

Tür, im Gespräch mit den Leuten. Da sind wir gut unterwegs. Ich sehe auch keinen Sinn darin, tausende Plakate aufzustellen, so wie das der Mitbewerb tut. Wir punkten durch spritzige Plakate. Plakate sind für die eigenen Funktionen da und die sind bei uns auch

ohne Plakate hoch motiviert.

Tips: Warum sollte jemand, der noch unentschieden ist, am 31. Mai NEOS wählen?

Schreiter: Weil wir die Bewegung sind, die für den eigenverantwortlichen Bürger steht. Also wenn einer aufrecht durch das Land gehen möchte und ein selbstbestimmtes Leben führen will, wird er an NEOS nicht vorbeikommen. Wir werden ihm eine Stimme geben und schauen, dass es gute, qualifizierte Arbeitsplätze vor der Haustüre gibt und er nicht unbedingt pendeln muss und kein Parteibuch braucht, um eine Wohnung zu bekommen. Das geht nur mit NEOS. ■

ARCHITEKTENWETTBEWERB

Kulturzentrum: 10-köpfige Fachjury

MATTERSBURG. Die Jury für den Architektenwettbewerb zum Kulturzentrum Mattersburg wurde aufgestellt und setzt sich aus je einem Vertreter der Kulturzentren Burgenland, der BELIG, des Landes, der Stadt, des Literaturhauses, der Volkshochschule und der unabhängigen Plattform sowie drei unabhängigen Architekten zusammen. Dadurch ist auch wirklich jede Interessensgruppe vertreten.

Außerdem wird zusätzlich das Denkmalamt miteinbezogen, und zwar indem es der Jury in Form beratender Funktion zur Verfügung steht. Somit sind nun alle Stakeholder in der 10-köpfigen

Jury vertreten. Zur Erinnerung: Die BELIG wurde anhand eines Regierungsbeschlusses mit der Durchführung eines Architektenwettbewerbs zur Findung eines Generalplaners beauftragt.

Organisatorisches

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen ist derzeit in Arbeit und wird von der 10-köpfigen Jury vor Versendung freigegeben. Peter Adam vom Denkmalamt steht ihr in diesem Prozess beratend zur Seite. Am 26. Mai wurde die Sitzung zur Einteilung der Jurymitglieder in Fachpreisrichter und Sachpreisrichter fixiert und sämtliche organisatorische Belange abgeklärt, um sich bestmöglich auf das anstehende Verfahren vorzubereiten. ■

ÖVP Burgenland

Bauernbund ÖVP BURGENLAND

Vorzugsstimme für die Landtagswahl

X 28. Adalbert Endl

Vorzugsstimme für die Wahlkreiswahl

☐ Max Mustermann

☐ Max Mustermann

X 4. Adalbert Endl

Ihre Vorzugsstimme für **Adalbert ENDL** Antau

Voller Einsatz

für unsere Bäuerinnen und Bauern

Voller Einsatz für den ländlichen Raum

Einig.Stark.Bauernbund.

31. Mai Volkspartei

Entgeltliche Einschaltung des Bgld. Bauernbundes

VERKEHR

Überlastung: Kreisverkehr Siegendorf

BEZIRK. Die Umsetzung des Turbokreisverkehrs bei der Zuckerfabrik in Siegendorf ist laut Straßenbauprogramm der Landesstraßenverwaltung für Sommer 2015 geplant. Die stetig steigende Verkehrsfrequenz ist laut ÖVP eine fatale Folge der Sperre Schattendorf/Agendorf und erfordert bereits jetzt schon dringenden Handlungsbedarf.



Täglicher Stau beim Kreisverkehr: Die Bevölkerung wünscht sich rasche Abhilfe

Um dieses verkehrstechnische Nadelöhr tatsächlich in den Griff zu bekommen, brauche es jedoch Detailplanungen für den Umbau des Kreisverkehrs. Die Prüfung der technischen Voraussetzungen wurde laut SPÖ-Straßenbaulandesrat Helmut Bieler bereits abgeschlossen, die zu erwartenden Kosten betragen rund eine Million Euro. „Der Startschuss für den

Baubeginn fällt im Sommer, der neue zweispurige Kreisverkehr wird die Stauzeiten massiv verkürzen und so die ganze Region entlasten“, so Bieler. Das möchte die ÖVP so aber nicht stehenlassen und äußert sich ebenfalls zur Thematik. Die von

der Bezirkshauptmannschaft verordnete temporäre Straßensperre zwischen Schattendorf und der ungarischen Nachbargemeinde Ágfalva/Agendorf habe den überproportionalen Verkehr in den Gemeinden rund um Schattendorf nämlich überhaupt erst verursacht,

da der gesamte Pendlerverkehr über den Grenzübergang Klingenbach umgeleitet wird und dann über die Gemeinden Zagersdorf und Wulkaprodersdorf verläuft. „Nach dem Motto ‚Wenn ich das Problem nicht sehe, dann gibt es das gar nicht‘ wurde der Verkehr von den SPÖ-Bürgermeistern auf andere Gemeinden verschoben, nur damit die eigene Gemeinde nicht betroffen ist“, so Zagersdorfs ÖVP-Vizebürgermeister Christoph Zarits. „Mit dem Ausbau des Güterweges bei Agendorf und einer Weiterführung zwischen Schattendorf und Loipersbach nach Österreich könnte eine wirksame Entlastung geschaffen werden“, so ÖVP-Klubobmann Rudolf Strommer. Laut Angaben befragter Anrainer gab es das Verkehrsproblem aber bereits vor der Sperre Schattendorf/Agendorf. ■

ePaper, Gewinnspiele und vieles mehr auf www.tips.at

GEMEINDERAT

Fliegender Wechsel

SCHATTENDORF. Unlängst trat der Schattendorfer Gemeinderat Markus Burgener – ohne sein bezahltes Mandat zurückzulegen – aus der FPÖ aus, was naturgemäß zu diversen medialen Spekulationen über einen möglichen Zerfall der örtlichen FPÖ-Ortsgruppe führte.



Guttman ist neue Ortsparteiobfrau.

Kurz darauf äußerte sich dann der aus dem benachbarten Loipersbach stammende FPÖ-Landesparteiobmann Hans Tschürtz in Form einer umgehenden Ernennung einer neuen Ortsparteiobfrau: „Ich habe heute unsere langjährige Mitstreiterin Karin Guttman zur neuen geschäftsführenden Ortsparteiobfrau der FPÖ Schattendorf ernannt. Die FPÖ-Ortsgruppe ist voll handlungsfähig, im laufenden Wahlkampf aktiv und hat nicht die

Muße, sich ein wochenlanges Interregnum zu leisten. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Karin Guttman, die gemeinsam mit unserer Loipersbacher Obfrau GR Sabrina Neustreuer ein starkes, weibliches Power-Duo in der Region bilden wird. Der Austritt eines wegen nicht sofort erfüllter Karriereambitionen enttäuschten Basisfunktionärs wird die FPÖ in Schattendorf jedenfalls nicht von ihrem Weg abbringen.“ ■

**Voller Einsatz
für unser Burgenland**

Franz Steindl

**31. Mai
Volkspartei**



Beim 30-jährigen Jubiläum ist man zur Abwechslung endlich wieder einmal einer Meinung: Das Gesundheitszentrum ist ein äußerst wichtiger Leitbetrieb der Region.

JUBILÄUM

30 Jahre Gesundheitszentrum

BAD SAUERBRUNN. Das Gesundheitszentrum feierte am 9. Mai 2015 im Kurpark sein 30-jähriges Bestehen. Der Rein-erlös der Jubiläumsfeier kommt dabei dem Verein „Sterntalerhof“ zugute.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier konnte der Vorzeige-Betrieb auf eine wahrhaft beachtliche Entwicklung zurückblicken. Ganze 55 Millionen Euro wurden in Ausbau und Modernisierung des Standortes investiert, wodurch rund 180 neue Arbeitsplätze für hochqualifiziertes Personal aus Berufsgruppen wie Medizin, Psychologie, Physio- und Ergotherapie, Diätologie, Sportwissenschaften und diplomierter Gesundheits- und Krankenpflege geschaffen werden konnten: „Als führender privater Reha-Anbieter in Österreich haben wir dank unserer medizinischen Kompetenz und der engen Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Wien mit der onkologischen

Rehabilitationsklinik ‚Der Sonnberghof‘ die erste ausschließlich auf onkologische Rehabilitation spezialisierte Rehaklinik Österreichs errichten können“, resümiert Gottfried Koos, Mitglied des Vorstandes der VAMED AG und betont außerdem, dass das hochwertige medizinische Angebot und die kompetente Betreuung der Gäste und Patienten den Erfolg des Gesundheitszentrums Bad Sauerbrunn überhaupt erst ermöglicht haben.

180 neue Arbeitsplätze

Zum Betrieb gehören mittlerweile eine Heiltherme für Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates, das Gesundheits- und Seminarhotel Haus Esterházy sowie „Der Sonnberghof“. Die Anzahl der jährlichen Nächtigungen stieg von 34.000 (1985) auf 121.000 (2014), die der Beschäftigten von 34 auf 223. Dass es sich bei rund 80 Prozent des Personals um Burgenländer handelt, spricht für die Wichtigkeit von Regionalität für die VAMED.

Vom Kurort zum Gesundheitszentrum

In der ersten Baustufe (1985) errichtete man das Haus Grimm, 1992 folgte das Haus Hartig. In Phase 3 (2002 bis 2004) entstand das Haus Esterházy und der Altbestand wurde saniert. Im Jahr 2007 wurde das Gesundheitszentrum von der landeseigenen WIBAG erworben und dem Land Burgenland die Weiterentwicklung des Standortes zugesagt. Dieser wurde mit der Errichtung und der Inbetriebnahme der Onkologischen Rehabilitationsklinik „Der Sonnberghof“ im Jahr 2009 im Rahmen des laufenden Betriebs umgesetzt. Im Vorjahr wurde dann eine Renovierung der beiden ältesten Gebäude vorgenommen. Letztere fand im Rahmen einer Neugestaltung der Gästezimmer und des Hotelbereichs statt. Unter den vielen Gratulanten befand sich auch SPÖ-Landeshauptmann Hans Niessl: „Bad Sauerbrunn hat sich von einer Kuranstalt zu einem modernen Gesundheitszentrum ent-

wickelt.“ Er dankte der VAMED für die stets verlässliche Partnerschaft mit dem Land und den Mitarbeitern „für die kompetente und engagierte Arbeit, die auch das Fundament für eine erfolgreiche Entwicklung ist“. ÖVP-Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Steindl schloss sich Niessl an, gratulierte ebenfalls und meinte außerdem: „Was es in den letzten drei Jahrzehnten an Entwicklungen gegeben hat, zeigt sich gerade hier im Kurort Bad Sauerbrunn besonders deutlich. Es zeigt sich aber auch, dass die Tourismuswirtschaft ständig im Wandel ist und laufend in Qualitätsverbesserungen investiert werden muss, will man die gute Positionierung nicht verlieren. Die Verantwortlichen in Bad Sauerbrunn haben mit Augenmaß gehandelt und agiert und können nach 30 Jahren ohne Zweifel eine erfolgreiche Bilanz ziehen – dazu haben vor allem auch die kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beigetragen.“ ■



JUNGUNTERNEHMER

Hoch hinaus mit „Flugrobotern“

BEZIRK. Drohnen sind seit geraumer Zeit in aller Munde, die drei Jungunternehmer der Skyability GmbH distanzieren sich mit der liebevollen Verwendung des Begriffs „Flugroboter“ jedoch bewusst davon. Diese Bezeichnung spiegelt einfach besser den Leitgedanken des Unternehmens: Die Anwendung neuer Technologien auf bestehende Produkte und ein damit verbundenes schnelleres, präziseres und sicheres Agieren.

Skyability ist das Startup-Projekt von drei jungen, innovativen Burgenländern. Die ursprüngliche Idee dazu entsprang dem Kopf von Joachim Fertl, der bereits sehr früh erkannte, welch enormes Potenzial in ULFZ (unbemannte Luftfahrzeuge) steckt. Als er seinen Einfall mit Lukas Unger und Philipp Knopf teilte, erschien ihnen die Idee so genial, dass sie fortan jede freie Minute zur Umsetzung nutzten.

Auch wenn zu diesem Zeitpunkt noch kein Firmenname definiert wurde, war den jungen Unternehmern aufgrund ihrer Expertise in Maschinenbau, Energiewirtschaft und Industrie/Consulting sofort klar, unter welchem Motto das Logo stehen wird: „Der Blick fürs Wesentliche“.

Unkompliziert & effizient

Mittels hochauflösenden Foto-, Video- und Thermografiekameras

werden Aufnahmen gemacht, die dann in technische Berichte verpackt und dem Kunden als Entscheidungsgrundlage für Wartungsarbeiten und Gewährleistungsansprüche zur Verfügung gestellt werden. Beispielsweise ermöglicht diese Dienstleistung Versicherungen bestmögliche Schadensanalysen oder liefert den Betreibern von Photovoltaikanlagen aufschlussreiche Inspektionsberichte über den Zustand ihrer Anlagen bei etwaigen Gewährleistungsansprüchen. Auch etwaige Lecks in Rohrleitungssystemen können dadurch rasch und unkompliziert lokalisiert werden.

Gemeinsam statt einsam

Der Schritt in die Selbstständigkeit ist aber auch mit viel Enthusiasmus und Überzeugung kein leichter, umso erfreulicher war für die jungen Unternehmer die Unterstützung seitens Familie und Freunden. Bei der anhaltenden Überwindung bürokratischer Hürden leistete die Wirtschaftskammer stets freundliche Unterstützung und in besonders schwierigen Fällen gab es immer noch die DreamAcademia in Siegen, die den Jungunternehmern immer Ansporn gab, weiterhin an ihren Träumen festzuhalten. Mit der Ausarbeitung jener Geschäftsfelder, die sich mit den vorhandenen Kernkompetenzen der Beteiligten decken und dem akribischen Zusammentragen aller notwendigen Mittel, legten

die Beteiligten einen soliden Grundstein. Nach zahlreichen interessanten Vorgesprächen und Tests der „Flugroboter“, etlichen durchgearbeiteten Abenden und Wochenenden am Felde und am Schreibtisch, startete das dynamische Trio dann bestens ausgerüstet mit allen nötigen Ressourcen und einem ausgereiften Produkt in die Unternehmensgründung. Potenzial ist in diesem Bereich schließlich mehr als vorhanden und liegt vor allem in der einfachen Erreichbarkeit schwer erschließbarer Bereiche. Beispielsweise stellen bei Windkraftanlagen nicht nur die Höhe, sondern auch die damit verbundenen Gefahren und die Eintragsbußen durch nötige Abschaltungen der Anlage immense Schwierigkeiten dar. Die praktischen Flugroboter von Skyability kommen da genau richtig und sorgen dafür, dass auch ja kein Winkel verborgen bleibt.

Die Zukunftsperspektive der Skyability GmbH geht klar in Richtung technische Beratung für technische Anlagen. Ob Thermografie-Expertise für hohe Gebäude und schwer zugängliche Photovoltaikanlagen, Beratungstätigkeiten für Flugroboter oder mittelfristiges Vorstoßen in den Landwirtschaftsbereich in Form einer Informationsgenerierung über die Nährstoff- und Flüssigkeitsverteilung – das Trio hat einiges vor. Am wichtigsten ist ihnen dabei jedoch, dass ihr angebotenes Produkt von der Öffentlichkeit als

Werkzeug verstanden werden soll, das Kosten, Zeit und natürliche Ressourcen spart und die Sicherheit bei Inspektionen drastisch erhöht. Die Skyability GmbH sieht es als ihr persönliches Anliegen, Unternehmen bei der nachhaltigen Bewältigung ihrer Herausforderungen zu unterstützen und so ökologisches und wirtschaftliches Handeln sicherzustellen.

Über derart innovative Projekte freut sich auch ÖVP-Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Steindl: „Das Burgenland hat in vielen wirtschaftlichen Bereichen einen bemerkenswerten Aufholprozess hinter sich. Nachholbedarf haben wir allerdings bei Forschung, Entwicklung und Innovation. Deshalb haben wir uns in der EU-Förderperiode bis 2020 das Ziel gesetzt, die Forschungsquote mittelfristig zu verdoppeln. In diesem Zusammenhang ist es auch von großer Bedeutung, dass wir im Burgenland über eine lebendige Startup-Szene verfügen

Startups wirken sich belebend auf einen Wirtschaftsstandort aus und schaffen neue Arbeitsplätze, deshalb habe ich gemeinsam mit der Jungen Wirtschaft das Pilotprojekt ‚Startup-Burgenland‘ gestartet, das innovative Gründungen forciert und heimische Startups unterstützt“. ■

**WIR ALLE SIND
WIRTSCHAFT!**

STARTUP BURGENLAND

Pilotprojekt bringt Dynamik in die burgenländische Gründerszene

BURGENLAND. „Startup Burgenland“ ist ein Pilotprojekt der „Jungen Wirtschaft Burgenland“ mit dem Ziel, innovative Unternehmungsgründungen zu forcieren und im Burgenland nachhaltige Strukturen für Startup-Unternehmen aufzubauen.

Startups und Jungunternehmer sind nicht nur Impulsgeber für einen Wirtschaftsstandort, sondern schaffen auch neue Arbeitsplätze. Sie bringen neue Ideen auf den Punkt und revolutionieren ganze Wirtschaftszweige. „Für Innovationskraft und unternehmerische Freiheit soll es keine unnötigen Hürden geben, die jungen Wirtschaftstreibenden und Startups, trotz zündender Idee, erfolgreiche Perspektiven nehmen“, sagt Wirtschaftsreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Steindl. Ein Startup ist ein junges, technologieorientiertes, innovatives Unternehmen mit einem

großen Potenzial, bestehende Märkte zu revolutionieren oder neue Märkte zu schaffen. Startups haben hohes Wachstumspotenzial, aber auch ein hohes Risiko des Scheiterns, da häufig noch kein erprobtes Produkt oder Geschäftsmodell vorhanden ist. Startups sollen auch im Burgenland verstärkt unterstützt werden, denn der Weg von der zündenden Idee zum erfolgreichen Unternehmen ist oft schwierig und riskant.

Aktuell ist eine systematische Unterstützung von Startups nicht gegeben, mit dem Pilotprojekt Startup Burgenland wird der erste Schritt in diese Richtung gemacht.

Startup Burgenland konkret

Mit den angebotenen Packages werden innovative Startups Schritt für Schritt von der ersten Idee bis hin zur erfolgreichen Unternehmensgründung begleitet. Der erste Coworking Space des Burgenlandes in Pinkafeld bietet jungen Unternehmern Platz, ihre Ideen zu entwickeln und sich zu vernetzen. Die drei „Meet-up Büros“ in Neusiedl am See, Eisenstadt und Oberwart bieten zusätzlich die Möglichkeit Kunden in repräsentativen Besprechungsräumen zu treffen. Ab Juni findet eine speziell für Startups gestaltete Workshopreihe statt. Weiters gibt es ein Coaching-Angebot, bei dem ein Beraterteam den In-

teressenten bei der Entwicklung einer Geschäftsidee bis hin zur Festlegung einer Strategie hilft. Zusätzlich sind Networking-Veranstaltungen zum Austausch mit anderen geplant.

Die Fachhochschule Burgenland ist der ideale Partner der Initiative „Startup Burgenland“, denn neben Regionalität und Interkulturalität spielen auch Innovation und Forschung eine wichtige Rolle im Studienalltag der Fachhochschule Burgenland.

Nähere Informationen zu der Initiative „Startup Burgenland“ sowie zur Anmeldung unter: www.startup-burgenland.at oder jungewirtschaft@wkbgl.at ■

Anzeige



Bei der Kick-off-Veranstaltung in Eisenstadt: FH-Burgenland-Geschäftsführer Josef Wiesler, Projektleiter Johann Lackner, Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Steindl, Staatssekretär Harald Mahrer, Dietmar Csitkovics (Landesvorsitzender Junge Wirtschaft Burgenland), Peter Nemeth, Präsident der WK Burgenland (v. l.)

BAUWIRTSCHAFT

Pavillonbau auf Schulwiese: Volksschüler schnuppern Praxisluft

NEUDÖRFL. Junge, gut ausgebildete Fachkräfte sind enorm wichtig. Die Schüler der Volksschule Neudörfel haben ihr Geschick deshalb im Rohbau-Workshop mit Lehrlingsexpertin Elke Winkler unter Beweis gestellt. Dieser fand im Rahmen des Baus eines Mehrzweck-Pavillons statt.



Lehrling B. Peralta mit Polier Ziesler v. Teerag-Asdag, Volksschüler Neudörfel

Beim Pavillonbau handelt es sich generell um ein pädagogisch besonders wertvolles Projekt. Und zwar ein Gemeinschaftsprojekt mit Teilsponsoring diverser Unternehmen und junger Fachkräfte der Bauwirtschaft, die sich teilweise noch in Ausbildung befinden. Geplant wurde das Objekt

von Architekt Gert Zachmann, der auch gemeinsam mit Volksschuldirektorin Luzia Fitzberger die Projektkoordination übernommen hat. Die Maurerleistungen werden von der Firma Teerag-Asdag durchgeführt, die

nebst weiteren Firmen aus der Region (zum Beispiel die Spenglererei Hammerschmidt, die Firma Villas, Fenster Zenz und die Malerei Bauer) ebenfalls am Projekt beteiligt ist. Sowohl Teerag-Asdag als auch die Firma

Hammerschmidt arbeiten mit einem Lehrling vor Ort. Die Holzkonstruktion für das Pultdach wird von den Schülern der HTL Wiener Neustadt errichtet.

„Rohbau-Workshop“

Die Schüler der Volksschule können dabei laufend mitverfolgen, wie ein Haus gebaut wird und was für einen wichtigen Beitrag Fachkräfte in Ausbildung dabei leisten. Auch das eigene Geschick konnten die Schüler schon unter Beweis stellen: Im Zuge eines „Rohbau-Workshops“ mit der Lehrlingsexpertin der Bauinnung, Elke Winkler, erstellten die Kinder mit viel Geduld, Kreativität und Eifer kleine Mini-Rohbauten. ■

**ALUTECH
TSCHIRK**



WINTERGÄRTEN

WWW.ALUTECH.AT

Tel. 02622-77333, Fax DW 3

7201 Neudörfel, Bickfordstraße 24



WOHNEN

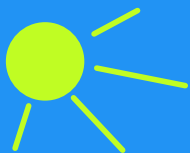
Neue Wohneinheiten

MATTERSBURG. Derzeit werden von der „Neue Eisenstädter“-Gemeinnützige Bau- Wohn- und SiedlungsgesmbH in der zentrumsnahen aber ruhigen Bachgasse mithilfe von Fördermitteln seitens des Landes 14 Wohnungen (Miete mit Kaufoption) verwirklicht. Je früher man

sich für eine Wohnung entscheidet, desto mehr Mitspracherecht hat man bei der Gestaltung. Weitere Infos: www.neubau.at ■



Die Wohnungen haben 2-3 Zimmer.



RG-Sonnenstrom GmbH

Der Profi in ihrem Bezirk
Unverbindliche, kostenlose Beratung
Nutzen sie die aktuelle Förderung

Planung und Errichtung von PV-Anlagen

Mobil: +43 (0) 664 3953935 • Mail: rg.sonnenstrom@gmail.com
RG-Sonnenstrom GmbH • A-7033 Pötsching • Hauptstraße 22

ERFOLG

Architekturpreis für Haus von Bauunternehmen Zechmeister



Foto: Lukas Schaller

GROSSHÖFLEIN. Über einen großen Erfolg darf sich das Bauunternehmen Zechmeister freuen: Das von ihm gebaute Ferienhaus Haus Markt 67, das in Weiden am See (Bezirk Neusiedl am See) steht, gewann den Architekturpreis „Das beste Haus 2015“ im Burgenland.

Auch heuer wurde wieder der Architekturpreis „Das beste Haus“ ausgeschrieben, in jedem Bundesland wurde ein Jurysieger gekürt. Im Burgenland ging der Preis an das Haus Markt 67 in Weiden am See.

Der Wettbewerb

Insgesamt gab es 124 Einreichungen, sieben davon kamen aus dem Burgenland. Wichtige Kriterien bei der Auswahl der Projekte waren Authentizität, das Hinterfragen von Konventionen und Normen, aber auch Einpassungsfähigkeit und Zurückhaltung.

Die Jury war bestrebt, ein vielfältiges Spektrum an Themen und Typologien herauszufiltern. Entscheidend dafür, welche Objekte auf die Shortlist kamen und als Wettbewerbssieger prämiert wurden, war jedoch letztendlich die Gesamtqualität der Projekte. Fast alle für den Preis eingereichten

Häuser wurden auch von den Juroren besichtigt.

Das prämierte Haus

Ein vom Verfall bedrohtes Bauernhaus in einer der ältesten Gassen des Ortes wurde durch ein Ferienhaus ersetzt. Haus Markt 67 ist in Materialwahl und Kubatur an die Nachbarhäuser angeglichen, nur das Dach ist um einige Grad sanfter geneigt, so bringt die thermische Solaranlage maximalen Ertrag. „Wir wollen nicht auffallen, sondern Teil des gewachsenen Ganzen sein“, erläutert Bauherrin Ulrike Tschabitzer-Handler. Die ehemals klassische burgenländische Halbwirtschaft liegt in einer halbprivaten Straße, die das Haus vom winzigen Garten trennt. Eternit, Putz

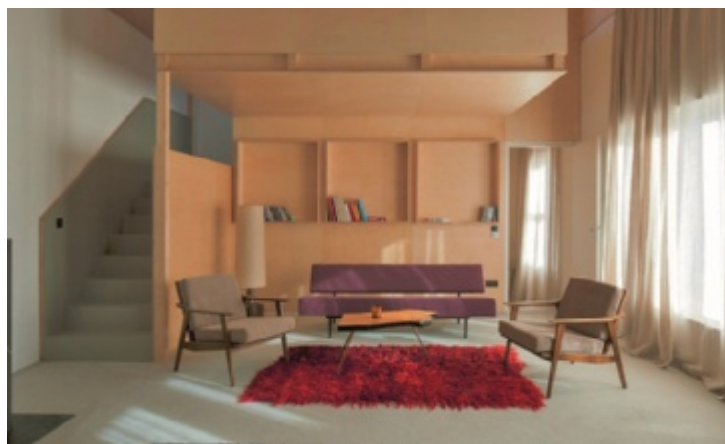
mit Besenstrich, Holzfenster und graue Fassadenfarbe lassen das Haus stilistisch mit der unmittelbaren Umgebung verschmelzen. Der loftartige, durch Niveausprünge gegliederte Innenraum erinnert mit seiner geneigten Decke an einen Stadel mit Heuboden. Bewusst einfach gehaltene Materialien wie gestrichene Ziegel und Sperrholz schaffen eine einnehmende Atmosphäre. Besonders auch die Nutzung: Die Bauherren „sharen“ die Immobilie, mehrere Familien bewohnen abwechselnd Haus Markt 67.

Kommentar der Jury

Kein Wunder, dass die Jury Gefallen an dem Projekt fand und dieses letztlich prämiert wurde, wenn man die Ausführungen von

Juror Klaus-Jürgen Bauer von „Architektur-RAUMBURGENLAND“ liest: „Das kleine Ferienhaus setzt neue Maßstäbe. Es verbaut keine schöne und spektakuläre Stelle, sondern steht in unauffälligem Umfeld. Weniger mondän ist kaum vorstellbar. Der Neubau mit seiner grauen Fassade und dem Satteldach übernimmt das Volumen des alten Stadels, der an dieser Stelle stand. Innen wird ein raffinierter Großraum durch einen möbelartigen Einbau aus Holz strukturiert. Die Architektin zeigt mit diesem intelligenten Haus, wie man mit gestalterischer Könnerschaft den Baubestand der Region ohne Neuaufschließungen nutzt.“

Die Architektin des Hauses, das über 68 m² Wohnfläche verfügt, ist Claudia Cavallar. Bebaut wurden 64 m² Grundfläche, die Besonderheiten des Hauses liegen im gewollt unscheinbaren Äußeren und raffinierten Innenräumen. ■ Anzeige



Das Haus Markt 67 besticht durch raffinierte Innenräume.

Foto: Klaus Fritsch



KONTAKT

Bauunternehmen Zechmeister Christian

Haydngasse 11
7051 Großhöflein
Mobil: 0699/18282000
E-Mail: office@zechmeister-bau.at
www.zechmeister-bau.at



Gesunder Alleskönner

Foto: Tim Reckmann / Pixelio.de

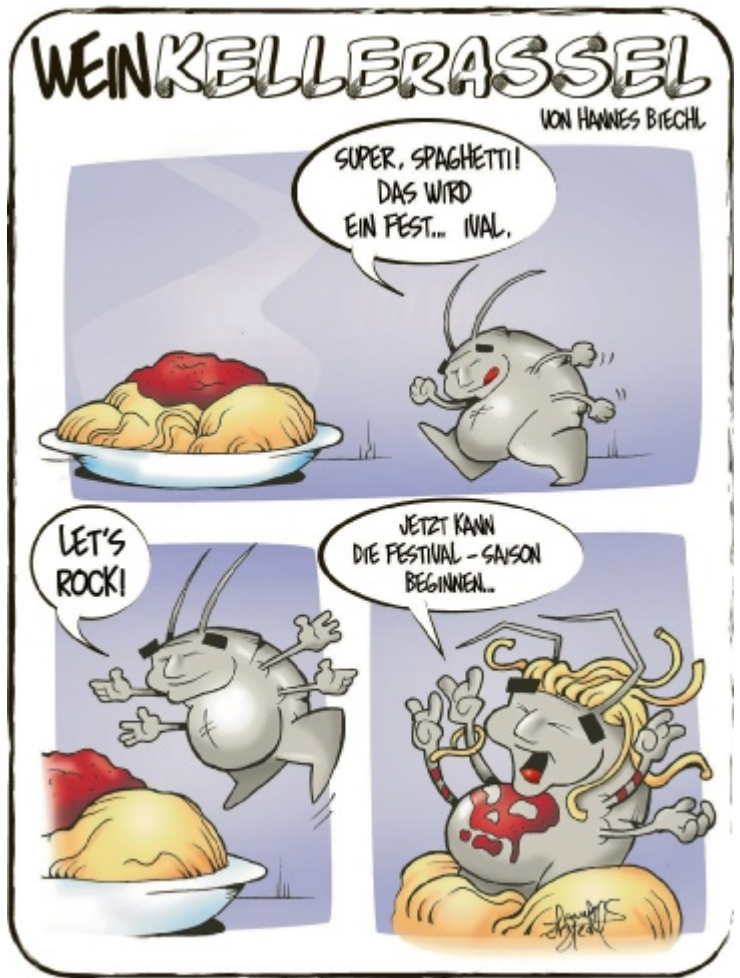
SAISON

Spargel in aller Munde

BEZIRK. Nicht nur im Marchfeld, auch im Bezirk ist Spargel in aller Munde. Kein Wunder, Spargel schmeckt schließlich nicht nur großartig, er ist außerdem unglaublich gesund.

Ob im Kaufhaus Hergovits in Antau, wo man großen Wert auf regionale Lebensmittel legt, oder in Form köstlicher Schmankerl

im Wiesner Beerenhof: Die Spargelsaison ist offiziell eröffnet. Das freut nicht nur den Gaumen, sondern auch den restlichen Körper, denn das kalorienarme und schmackhafte Gemüse ist ein richtiger Alleskönner und liefert Ballaststoffe, Folate, B-Vitamine sowie große Mengen Kalium und ist voll mit bioaktiven Pflanzenstoffen. Da greift man am besten gleich zweimal zu. ■



entgeltliche Einschaltung

aus der TV Werbung

2 Wochen

3facher EFFEKT

3fach WIRKUNG

NAGELPILZBEHANDLUNG

KLINISCH NACHWEISLICH WIRKSAM ZUM:

- Wiederherstellung eines gesunden Erscheinungsbildes des Nagels
- Reduzierung von Nagelpilzinfektionen verursacht durch z.B. Nagelpolier

NAGELPILZ

Becur
nalocTM

www.naloc.at

MEDIZINPRODUKT APOTHEKENEXKLUSIV

- Bekämpft den Nagelpilz
- Reduziert die Nagelverfärbungen
- Stärkt und glättet die Nageloberfläche

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker

Mit diesem GUTSCHEIN erhalten Sie eine Packung Naloc um 3 € günstiger!
Bis 30. Juni 2015 in Ihrer Apotheke einlösbar!

In Ihrer Apotheke 3€ günstiger!

Hinweis für Apotheker: Abrechnung in Ware durch Ihren Außendienst oder Einsendung an Meda Pharma, Guglgasse 15, 1110 Wien.

MEDA

aus der TV Werbung

NEU!

EFFEKTIVE WARZENBEHANDLUNG

EndWarts PEN

- » Einzigartig mit Ameisensäure
- » Trocknet die Warze aus
- » Effektiv bei 9 von 10 Warzen¹
- » Einfache Anwendung

¹ Study with Formic Acid: Bhat et al., International Journal of Dermatology 2001, 40, 415-419. Topical formic acid puncture technique for the treatment of common warts.

MEDIZINPRODUKT APOTHEKENEXKLUSIV

Becur
EndWarts
PEN

MEDIZINPRODUKT APOTHEKENEXKLUSIV

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker

Mit diesem GUTSCHEIN erhalten Sie eine Packung EndWarts Pen 2 € günstiger!
Bis 30. Juni 2015 in Ihrer Apotheke einlösbar!

In Ihrer Apotheke 2€ günstiger!

Hinweis für Apotheker: Abrechnung in Ware durch Ihren Außendienst oder Einsendung an Meda Pharma, Guglgasse 15, 1110 Wien.

MEDA

ONLINE

Tips.at ist noch benutzerfreundlicher, regionaler und informativer

Aus nächster Nähe und total regional berichtet Tips regelmäßig aus der und für die Region. Um unsere Leser auch tagesaktuell möglichst einfach mit den neuesten Informationen versorgen zu können, ist ab sofort unsere neue Website online. Auf www.tips.at bieten wir nun noch mehr Service und Regionalität. „Unser Online-Auftritt ist moderner, ansprechender und benutzerfreundlicher als jemals zuvor“, erklärt Tips-Geschäftsführer Josef Gruber. Mit über 70 Artikel pro Tag für knapp 200.000 registrierte User generieren wir 1,2 Millionen Seitenaufrufe pro Monat. Neben den aktuellen Neuigkeiten und relevanten Hintergrundstories aus den einzelnen Regionen warten auf die Benutzer auch jährlich mehr als 1600 exklusive Gewinnspiele, eine ausführliche Veranstaltungs-Übersicht von mehr als 1800 Events, Ratgeber und Services sowie tolle Versteigerungen. Suchen Sie gezielt Ihre gewünschten Informationen, indem Sie Regionen, Ressorts und Zeitraum herausfiltern.

„Auf neuestem Stand der Technik“ Tips.at entspricht nun den modernsten Anforderungen der digitalen Welt. Durch eine einfache und schlanke Struktur hat sich die Usability stark verbessert, Wartezeiten haben sich verkürzt und durch das Responsive Design passt sich www.tips.at genau an die von Ihnen bestimmte Fenstergröße an. Auch die Features der mobilen Version werden Sie beeindrucken. Sie können nun von Ihren mobilen

Auf neuestem Stand der Technik

Tips.at entspricht nun den modernsten Anforderungen der digitalen Welt. Durch eine einfache und schlanke Struktur hat sich die Usability stark verbessert, Wartezeiten haben sich verkürzt und durch das Responsive Design passt sich www.tips.at genau an die von Ihnen bestimmte Fenstergröße an.

Auch die Features der mobilen Version werden Sie beeindrucken. Sie können nun von Ihren mobilen



Der Onlineauftritt von Tips erstrahlt in neuem Glanz.

Endgeräten im Zug, im Bus oder bequem zu Hause von der Couch aus über Ihr Smartphone oder Ihr Tablet auf www.tips.at surfen, an Gewinnspielen teilnehmen, Ihre regionalen News abrufen oder auch selbst Le-

serartikel erstellen. Jeden Dienstagabend ab 20 Uhr vor dem Erscheinungstermin Ihrer Tips können Sie schon online das neue ePaper lesen und von den nützlichen Funktionen profitieren. ■

RUNDUM SICHER

Brix Zäune, Tore, Balkone, Gitter

Ob normgerechte Balkon-Geländer, sichere Einzäunungen oder bestens funktionierende Toranlagen – Brix ist der verlässliche Partner für alle Bereiche: ob Maßanfertigung aus wetterfestem Alu in unzähligen Farben und Designs oder auch schlichte

Lösungen mit modernen, stabilen Gitter-Zäunen. Brix bietet die Sicherheit eines österreichischen Traditionsbetriebes und garantiert Top-Qualität, professionelles Service und pünktliche Lieferung zu absolut günstigen Preisen. Unverbindliche Beratung von der Pla-

nung bis zur Montage durch das Brix-Team und die Brix-Partner in ihren Schauräumen oder gerne auch vor Ort inklusive Gratis-Ausmess-Service.

Infos und Gratis-Kataloge unter 0800/886660. www.brixzaun.com ■

Anzeige



Top-Qualität bei Brix-Zäunen



ZÄUNE - TORE - BALKONE - GITTER

GRATIS KATALOG
UND INFO:
0800/88 66 80



www.brixzaun.com

Tips BESTELLSCHHEIN



Für eine
Wortanzeige

**ALLE
WORTANZEIGEN**
erscheinen zusätzl.
GRATIS im nächst-
möglichen
SuperAnzeiger!

☐ **RINGSCHALTUNG** (Für alle 7 Ausgaben)
Achtung! Bei Erotik-Anzeigen doppelter Wortpreis!

☐ **WORTANZEIGE auf Rechnung:**
Rechnung wird zugeschickt;
für Firmen und bei laufenden
Einkünften wie Vermietung,
Nachhilfe, Musikgruppen etc.
pro Wort: € 0,89
fett: € 1,78
(Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern)

☐ **Private Wortanzeige:**
Geldbetrag bitte im Kuvert mit-
schicken oder per Bankeinzug;
zum Beispiel einmaliger Verkauf
des KFZ, von Kinderartikeln etc.
Bitte beachten: bei mehr als 20
Wörtern muss der doppelte Preis
berechnet werden!

AUSGABEN

- ☐ Eisenstadt (monatlich)
- ☐ **Mattersburg** (monatlich)
- ☐ Neusiedl/See (monatlich)
- ☐ Oberpullendorf (monatlich)
- ☐ Oberwart (monatlich)
- ☐ Güssing/Jennersdorf (monatlich)
- ☐ Bucklige Welt (monatlich)

ERSCHEINUNGSTERMINE

- ☒ **KW 26: 25./26. Juni 2015**
- ☐ KW 36: 3./4. September 2015
- ☐ KW 40: 1./2. Oktober 2015

Online-Bestellung:
www.tips.at/anzeigen

Annahmeschluss: Donnerstag, 18. Juni 2015, 8.30 Uhr

NICHT VERGESSEN: Private Wortanzeigen sind einmalige Verkäufe z.B. des eigenen KFZ, von Möbelstücken, von Kinder- und Sportartikeln etc. Werden dagegen durch eine Kleinanzeige regelmäßige Einkünfte erzielt, wie z.B. durch Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc., fällt dies unter geschäftliche Wortanzeigen auf Rechnung!

Bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

.....

.....

.....

Gewünschte Rubrik

Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

☐ Geld liegt bei

☐ **BANKEINZUG:** IBAN: BIC:

Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG**
Hauptstraße 22a, 7000 Eisenstadt, Tel.: 02682 / 67 607

(Bei Bankeinzug auch Online-Bestellung unter www.tips.at/anzeigen oder Bestellung per E-Mail: tips-mattersburg@tips.at, Fax: 02682 / 67 607-10 oder Tel.: DW 20 möglich)

Aktuelles

Auto & Zubehör

MARKTPLATZ

>> Boote

Boote, Bootsanhänger, Zubehör
www.sparmitfuchs.at
0664-2267450

>> Hausbau/Baustoffe

Verkäufe **Fassadengerüst**
(650 m²), Deckenstützen (140 Stk.) und Schalungsbögen.
☎ 0664 - 9193500

>> Heirat

2015 IST IHR JAHR!
Kontakt Vermittlung **0664-1811340** und sie sind schon bald glücklich verlobt!



SENIORKATALOG
für Partnerschaft und Liebe.
Jetzt kostenlos anfordern.
☎ 0664-2201555
www.partneragentur-julia.at

100% Postverteilung im ganzen Streugebiet

>> Kinderartikel

Kl. rosa **Dreirad** € 15,-; **Kinderwagen**, dblau/gem., Sommer u. Wintersack, € 50,-; Geschwisterkinderwagen € 50,-; Babyschale Römerkin € 15,-; Matratze 60 x 120 + Leintücher € 20,-. ☎ 0676-5201598

>> Möbel

Schuhkipper, bordaux-weiß, 2 Kipptüren + 1 Ablage 85 x 93 x 25 cm, Hochglanz, VP: € 47,-; gerne Bilder per Mail. fragesia@gmail.com
☎ 0699-18148830

>> Pfandleihanstalt/Autobel.

BARGELD SOFORT
Autobelehnung bei Weiterbenutzung, Lebensversicherungen
Hartberg, Ressavarstr. 15a
Tel: 03332 61 666

KFZ-VERKAUF

>> Alfa Romeo

Original-Autozubehör für **Alfa Romeo** 147. Je eine Pkg. Bremsbeläge vorne und hinten, 2 Stück Zigarettenanzünder plus 1 St. Aschenbecher, 1 Luftfilter Nr.: 467944031, Luftfilter Nr.: 551832691, Lampe H1 12V 55W1, Lampe H3 12V 55W. Dies sind alles neue Teile. Gesamtpreis: € 70,-, wenn benötigt auch einzeln erhältlich. ☎ 0650-512 57 24

So im Glück. So Tips

Die besten Gewinnspiele und tolle Preise auf www.tips.at/gewinnspiel

>> Audi



Audi A5 Coupe 3.0 TDI, 239 PS Diesel, EZL: 26.05.2008, 117.195 KM, 6-Gang Schaltgetriebe, Klimatisierungsautomatik, Xenon-SW, Alufelgen, el. Fensterheber, Zentralverriegelung **statt 54.739 € nur 21.900 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Ebner: 0664/1292929

>> Citroen



Citroen C4 HDI 90 Attraction, 92 PS Diesel, EZL: 31.03.2014, 18.283 KM, 5-Gang Schaltgetriebe, Klimaanlage, Tempomat, Bordcomputer, Connecting-Box, Radio/CD, Elektr. Fensterheber **statt 17.000 € nur 13.490 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Karadi: 0664/6318503



Citroen C4 Picasso e-HDI 115 Seduction, 114 PS Diesel, EZL: 29.01.2014, 21.921 KM, Klimaautomatik, City-Paket, Radio/CD, el. Fensterheber vorne und hinten, Tempomat, Multifunktionslenkrad **statt 23.000 € nur 18.890 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Pekovits: 0664/5425822

Impressum



REDAKTION MATTERSBURG
Hauptstraße 22a/Fanny Elßberg. 2,
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682 / 67607
Fax: 02682 / 67607-10
E-Mail: tips-mattersburg@tips.at

Redaktion:
Katharina Kovacs
Kundenbetreuung:
Katja Weinbacher
Producing:
Sabine Pinter
Sekretariat:
Martina Windisch, Anna Gratzner

Auflage Mattersburg: 18.310

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95

Erscheinungsweise:
monatlich
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufsleitung:
Günther Huber
Verkaufsdienstleistungen:
Manuela Muhr
Marketingleitung:
Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung:
Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Produktions- & Sekretariatsleitung:
Marion Christandl
Druck: Let's Print Holding AG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.081.089

Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage
VERBAND DER REGIONALMEDIE ÖSTERREICH
DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSEARTS VERPFLICHTET

KFZ-VERKAUF

>> Citroen



Citroen C4 Picasso e-HDI 115 Seduction, 114 PS Diesel, EZL: 25.02.2014, 18.767 KM, 6-Gang Schaltgetriebe, 2-Zonen Klimaautomatik, Tempomat, Lichtsensor, Einparkhilfe, Radio/CD **statt 26.555 € nur 18.990 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Sterr: 0664/6117843



Citroen C4 Picasso HDI 110 Collection, 112 PS Diesel, EZL: 28.11.2012, 21.690 KM, 6-Gang Schaltgetriebe, 2-Zonen Klimaautomatik, Tempomat, Bordcomputer, Radio/CD, Elektr. Fensterheber **statt 22.840 € nur 16.490 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Pe-kovits: 0664/5425822



Citroen C4 Picasso THP 155 EGS6 Seduction, 156 PS Benzin, EZL: 18.05.2011, 59.034 KM, 5-Gang Automatikgetriebe, 2-Zonen Klimaautomatik, Bluetooth-Telefonie, Alufelgen, Tempomat **statt 15.000 € nur 10.890 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Pe-kovits: 0664/5425822



Citroen C4 VTI 95 Collection II, 95 PS Benzin, EZL: 23.12.2013, 16.766 KM, 5-Gang Schaltgetriebe, 2-Zonen Klimaautomatik, Tempomat, Connecting-Box, Einparkhilfe, Elektr. Fensterheber **statt 17.079 € nur 13.490 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Karadi: 0664/6318503



Citroen C4 VTI 95 Jubiläum-Collection, 95 PS Benzin, EZL: 20.02.2012, 32.190 KM, 5-Gang Schaltgetriebe, Klimaanlage, Einparkhilfe, Bluetooth-Telefonie, Alufelgen, Nebelscheinwerfer **statt 16.818 € nur 9.900 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Sterr: 0664/6117843



Citroen Grand C4 Picasso 1.6 HDI Exclusive, 109 PS Diesel, EZL: 23.03.2009, 118.373 KM, 2-Zonen Klimaautomatik, Alcantara Polsterung, Tempomat, Alufelgen Navigationssystem **statt 15.000 € nur 9.990 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Pe-kovits: 0664/5425822



Citroen Jumpy Multi-space 125 Exclusive L2, 128 PS Diesel, EZL: 14.12.2012, 41.099 KM, 6-Gang Schaltgetriebe, 2-Zonen Klimaautomatik, Navigationssystem, Tempomat, Einparkhilfe, Standheizung **statt 41.950 € nur 22.900 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Pe-kovits: 0664/5425822



Ford Galaxy 2.0 TDCI Titanium, 140 PS Diesel, EZL: 01.04.2014, 25.691 KM, 6-Gang Schaltgetriebe, Klimaautomatik, Xenon-SW, Tempomat, Sitzheizung, Keyless Go, Alufelgen **statt 41.000 € nur 27.990 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Ebner: 0664/1292929

>> Honda



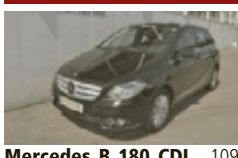
Honda CRV 2.2IDTEC Elegance, 150 PS Diesel, EZL: 12.03.2013, 30.630 KM, Automatikgetriebe, 2-Zonen Klimaautomatik, Tempomat, Anhänger-Verriegelung, Alufelgen, Radio/CD **statt 43.590 € nur 27.990 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Sterr: 0664/6117843

>> Hyundai



Hyundai I30 1.4 CVVT Premium, 99 PS Benzin, EZL: 12.07.2012, 6-Gang Schaltgetriebe, Klimaanlage, Sitzheizung, Einparkhilfe, Radio/CD, el. Fensterheber vorne und hinten **statt 14.000 € nur 12.390 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Ebner: 0664/1292929

>> Mercedes



Mercedes B 180 CDI, 109 PS Diesel, EZL: 17.06.2014, 13.579 KM, 6-Gang Schaltgetriebe, Klimaanlage, Einparkhilfe, Navigationssystem, Alufelgen, Tempomat, Nebelscheinwerfer **statt 33.450 € nur 26.990 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Ebner: 0664/1292929



Mercedes C 180 T CDI, 120 PS Diesel, EZL: 29.04.2013, 23.798 KM, 6-Gang Schaltgetriebe, 2-Zonen Klimaautomatik, Sitzheizung, Tempomat, Alufelgen, Elektr. Heckklappe, Bluetooth-Telefonie **statt 32.200 € nur 26.790 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Ebner: 0664/1292929



Mercedes C 180, 156 PS Benzin, EZL: 14.03.2014, 10.977 KM, Klimaanlage, Tempomat, Parktronic, 7-Gang Automatikgetriebe, Sitzheizung, Regensensor, Alufelgen, LED-Intelligent Light System **statt 47.432 € nur 35.900 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Ebner: 0664/1292929



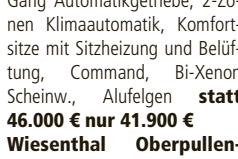
Mercedes C 220 BT Avantgarde, 170 PS Diesel, EZL: 30.04.2014, 13.470 KM, 7-Gang Automatikgetriebe, 2-Zonen Klimaautomatik, Navigationssystem, Einpark-Paket, Komfort-Paket, Xenon-SW **statt 45.000 € nur 39.390 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Ebner: 0664/1292929



Mercedes CLS 350 CDI, 265 PS Diesel, EZL: 06.04.2012, 80.430 KM, 7-Gang Automatikgetriebe, Schiebedach, Parktronic, Command, Bi-Xenon Scheinwerfer, Sitzheizung, 2-Zonen Klimaautomatik **statt 55.000 € nur 48.900 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Ebner: 0664/1292929



Peugeot 206+ Trendy 1.4, 75 PS Benzin, EZL: 30.08.2011, 65.900 KM, 5-Gang Schaltgetriebe, Klimaanlage, el. Fensterheber, Zentralverriegelung, Radio/CD, ISOFIX Kindersitz, Nebelscheinwerfer **statt 9.000 € nur 6.390 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Karadi: 0664/6318503



Peugeot 207 SW Lion HDI 95, 92 PS Diesel, EZL: 14.03.2012, 60.057 KM, 5-Gang Schaltgetriebe, 2-Zonen Klimaautomatik, Tempomat, Panoramadach, Nebelscheinwerfer, Bluetooth-Telefonie **statt 16.740 € nur 9.990 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Karadi: 0664/6318503

Bildungsberatung Burgenland

Mo, 08.06. **Mattersburg, Rathaus**
 Mi, 17.06. **Hirm, Gemeindeamt**
 Mo, 22.06. **Mattersburg, Rathaus**

Kostenlose und unabhängige Bildungs- und Berufsberatung!

Terminvereinbarung und weitere Beratungsangebote:
 Frau Mag. Vágó-Wind **0664 8843 0661**

Aktuelle News aus Ihrem Bezirk auf www.tips.at

KFZ-VERKAUF

>> Peugeot



Peugeot 2008 Style 1.6 e-HDI 92 FAP, 92 PS Diesel, EZL: 29.01.2015, 100 KM, 5-Gang Schaltgetriebe, Klimaanlage, Einparkhilfe, Alufelgen, Tempomat, Sitzheizung **statt 24.365 € nur 17.990 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Karadi: 0664/6318503



Peugeot 206+ Trendy 1.4, 75 PS Benzin, EZL: 30.08.2011, 65.900 KM, 5-Gang Schaltgetriebe, Klimaanlage, el. Fensterheber, Zentralverriegelung, Radio/CD, ISOFIX Kindersitz, Nebelscheinwerfer **statt 9.000 € nur 6.390 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Karadi: 0664/6318503



Peugeot 207 SW Lion HDI 95, 92 PS Diesel, EZL: 14.03.2012, 60.057 KM, 5-Gang Schaltgetriebe, 2-Zonen Klimaautomatik, Tempomat, Panoramadach, Nebelscheinwerfer, Bluetooth-Telefonie **statt 16.740 € nur 9.990 €**
Wiesenthal Oberpullendorf und Oberwart, Hr.Karadi: 0664/6318503

Immobilien

KAUFGESUCHE

>> Immobilien

Bauernhof mit 1 ha bis 10 ha dringend zu kaufen gesucht.
info@Oesterreich-Immobilie.at, 0650-2476111.

VERKAUF

>> Grundstücke

Güssing: Baugrund zu verkaufen! 844 m², Südhanglage, aufgeschlossen, Preis auf Anfrage, ☎ 0699-11319885 oder albert.kurz@hotmail.com

Tagesaktuelle News auf www.tips.at

Jobbörse

STELLENANGEBOTE

>> Ferialarbeit

www.deinferialjob.at
 Poromotion, Basis: €1.700/5 Wochen, Prämien, Kober GmbH

AUSZEICHNUNG

Sportlererehrung: 63 Einzel- und 36 Mannschaftstitel

MATTERSBURG. Im Rahmen der traditionellen Sportlererehrung in der Bauermühle Mattersburg konnten im heurigen Jahr wieder etliche Pokale überreicht werden. Ein Erfolg auf ganzer Linie.



Die erfolgreichen Mattersburger Sportler mit SPÖ-Bürgermeisterin I. Salamon, Sportausschussvorsitzenden G. Dorner, SPÖ-Vizebürgermeister O. Illedits, ÖVP-Vizebürgermeister M. Ulrich und Stadträtin R. Strauss

63 Einzeltitel und 36 Mannschaftstitel konnten im Vorjahr von den erfolgreichen Mattersburger Sportlern errungen werden. Beachtlich findet das auch Mattersburgs Bürgermeisterin Ingrid Salamon: „Wir wollen uns mit dieser Ehrung bei unseren Sportlern für ihre Leistungen bedanken und den hohen Stellenwert des Sports in unserer Gemeinde herausstreichen“, so Salamon begeistert.

Um diese Tatsache ein weiteres Mal zu unterstreichen, wurde den fleißigen Sportlern – nebst Pokalen und Auszeichnungen – auch

ein praktischer Rucksack mit auf den Weg gegeben. Dass Mattersburg eine wahre Sportstadt ist, beweisen die Fuß-

baller, Turner und anderen Sportler immer wieder aufs Neue, weshalb die Stadt auch jährlich 43.000 Euro an Sportförderungen aus gibt.

Sport spielt eben nicht nur eine gesundheitliche und wirtschaftliche Rolle, er ist nicht zuletzt auch für unsere Gesellschaft und damit verbundenen Werten von erheblicher Relevanz. So deuten einige aktuelle Studien bereits stark darauf hin, dass Spitzensportlern von einem nicht unerheblichen Teil der Bevölkerung eine starke Vorbildfunktion in Bereichen wie Fairness, Leistungsfähigkeit und Gemeinschaftsgefühl zugewiesen wird. Auch bei der Außendarstellung eines Landes ist Sport ein wichtiger Faktor. ■

SIEGREICH

1 Rad – 2 Erfolge

ROHRBACH. Die „One Wheel Dragons“ feierten gleich zwei Erfolge bei den Einradhockey-Meisterschaften in Steyr.

konnten den Vizemeistertitel mit nach Hause nehmen. ■



In Action: Präsidentensohn Erik Hornig

Die Dragons 2 eroberten den glorreichen Titel des österreichischen Hockeymeisters und die Dragons 3



Patrick Farkas im Einsatz gegen Lustenau

Foto: GEPA pictures

ERFOLGREICH

Jubel nach Aufstieg

MATTERSBURG. Nach nunmehr zwei Jahren nach dem bitteren Abstieg kehrt der SV-Mattersburg endlich wieder in die Bundesliga zurück.

zum Jubeln gehabt. Schließlich musste der einzig verbliebene Rivale LASK eine 0:2-Niederlage beim Spiel gegen den Nachzügler Horn einstecken.

Fixiert wurde der vorzeitige Aufstieg mit dem 1:1 gegen Lustenau in der 33. Erste-Liga-Runde. Aber selbst bei einer Niederlage hätte der SV-Mattersburg Grund

Nach dem geschafften Aufstieg in die Fußball-Bundesliga, der den Mattersburgern nicht mehr streitig gemacht werden kann, ist das nächste Ziel der Vastic-Elf jetzt auch den Meistertitel in der zweithöchsten Spielklasse zu holen. ■

Laufhaus Neunkirchen
2620 Neunkirchen
Beethovengasse 13
Wöchentlich bis zu 12 Internationale Damen
geöffnet täglich von 10:00 - 01:00
Info: 0676/840 934 300
www.laufhaus-neunkirchen.at

VW GOLF SPORTSVAN

Mehr Dynamik für den großen Golf

Volkswagen präsentiert als Nachfolger des sehr erfolgreichen Golf Plus den neuen Golf Sportsvan, der mit seinem Vorgänger gar nichts mehr gemeinsam haben will. Die Fahrfreude.cc-Testfahrer ließen sich überraschen.

Der Namenswechsel, der bei VW nur bei vorhandener Unzufriedenheit mit dem aktuellen Modell passiert, macht schon mal neugierig. Und der Sportsvan ist dann tatsächlich auch ein völlig anderes Auto. Um ein Vielfaches dynamischer gezeichnet, bietet er trotzdem mehr Platz für Mensch und Material.

Platz und Komfort

Generell ist das Platzangebot ein fürstliches, die hinteren Sitze



Der Golf Sportsvan bekam ein deutlich dynamischeres Design als der Vorgänger Golf Plus. Foto: Fahrfreude.cc.

sind verschieb- und umlegbar, das Kofferraumvolumen spannt seinen Bogen bis 1520 Liter Fassungsvermögen. Selbst die Getränke haben einen flexiblen Abstellplatz. Das Interieur ist klar strukturiert, sehr hochwertig und toll verarbeitet.

Antrieb

Idealer Antrieb für den Sportsvan ist der 110 PS starke TDI samt 7-Gang-DSG. Diese Kombination liefert eine beeindruckende Performance, einzig die etwas ruppige Start-Stopp-Automatik gefiel weniger. Sonst war aber keine Spur von der oft kritisierten Anfahrschwäche feststellbar. Das DSG sortiert die Gänge derart gekonnt, dass gefühlt wesentlich mehr Pferde unter der Haube wiehern. Der Diesel ist gut weggedämmt und hat so viel

Power, dass auch das perfekt abgestimmte Fahrwerk seine Momente bekommt. Für die ordentliche Comfortline-Ausstattung samt ein paar empfehlenswerter Extras verlangt VW 31.028 Euro. Den gesamten Fahrbericht gibt's auf www.fahrfreude.cc nachzulesen. ■



PRO UND CONTRA

- + klare Distanzierung vom Vorgänger
- + Tolle Motor-Getriebe-Kombo
- + Dekoreinlagen „Dark Silver“
-
- kein Sonderangebot



WEGWEISEND SPARSAM.

DAS SONDERMODELL VOLVO V40 NORDIC
MIT 115 PS BEI NUR 3,4 LITERN VERBRAUCH.

DER VOLVO V40 NORDIC

Jetzt ab nur €19.990*

VOLVOCARS.AT

*Unverbindlich empfohlener Richtpreis in Euro inkl. MwSt. und 20% MwSt.
Kraftstoffverbrauch 3,4 - 5,3 l/100 km; CO₂-Emission: 88 - 124 g/km.
Gültig bis 30. Juni 2015, Stand Februar 2015, Symbolfoto.



Kundencenter EISENSTADT

Mattersburger Straße 31
Tel.: 02682/67 377-0
www.denzel.at

SCHLOSSSPIELE

Eine Komödie über den Seitensprung

KOBERSDORF. Wolfgang Böck, Intendant der Schlossspiele Kobersdorf, hat heuer die Labiche-Komödie „Der Preis des Monsieur Martin“ auf den Spielplan gesetzt. Dabei geht es um das Thema des Seitensprungs, der Betrug passiert noch dazu unter zwei besten Freunden.

Auch heuer wird Böck, der als Intendant in Kobersdorf seit Jahren für tolle Auslastungsquoten und begeistertes Publikum sorgt, mit seinem Team wieder eine spannende und unterhaltsame Aufführung auf die Bühne bringen. Vorstellungen von „Der Preis des Monsieur Martin“ von 30. Juni bis 26. Juli, am 31. Juli findet die Sonderveranstaltung „Wolfgang Böck & Band“ statt. ■

Anzeige



Foto: Manfred Pauker

Intendant Wolfgang Böck

i HINWEIS

Alle Informationen, Termine und Karten für die Produktion 2015 „Der Preis des Monsieur Martin“ online: www.kobersdorf.at
Tel.: 02682/719-8000

KÖRPERWELTEN

Ausstellung bis 7. Juni

LINZ. Noch bis 7. Juni 2015 läuft in der Linzer Tabakfabrik die spektakuläre Ausstellung „Körperwelten - eine Herzenssache“, die bereits über 100.000 Menschen besucht haben.

Der große Besucherandrang seit Ausstellungsbeginn dokumentiert das ungebrochene Interesse der Besucher an den komplexen, aber auch fragilen und schützenswerten Strukturen des Körperinneren. Die faszinierende Ausstellung, konzipiert als Entdeckungsreise durch den ganzen Körper, bietet noch bis 7. Juni unvergleichliche Einblicke in die Anatomie des Menschen.

Mehr als 200 Präparate, darunter spektakuläre Ganzkörperplastinate, erläutern einzelne Organfunktionen sowie häufige Erkrankungen. „Die Besucher



Faszinierende Ausstellung. Foto: Weibold

wollen wissen, wie ihr Körper funktioniert und wie sie möglichst lange vital und gesund bleiben“, erklärt die Kuratorin der „Körperwelten“, Angelina Whalley. ■

KULINARIK

„Bella Italia“ in der Innenstadt

MATTERSBURG. Die Italiener kommen heuer wieder nach Mattersburg! Und auch in diesem Jahr wird es spektakulär: Mehr als 20 Stände mit italienischen Köstlichkeiten wie Salami, Schinken, Käse, Wein oder Olivenöl sind bei den diesjährigen italienischen Tagen vom 25. bis 28. Juni vertreten.

Im Juni wird es in Mattersburg wieder nach frischer Pizza, Salami, Oliven, feinem Käse, kostbarem Trüffel und getrockneten Tomaten duften. Denn das beliebte „Bella Italia“ in der Mattersburger Innenstadt eröffnet heuer zum siebten Male seine Pforten. Bei den angebotenen Produkten handelt es sich um qualitative Ware und teilweise sogar



Gourmetfreuden: italienische Köstlichkeiten auf der „Bella Italia“ in der Mattersburger Innenstadt

um preisgekrönte Köstlichkeiten. Ob hochwertiges Olivenöl, sizilianische Mandelkekse oder frisch zubereiteter Mozzarella: Nicht nur für hartgesottene Italien-Fans, für jeden Geschmack

ist etwas dabei. Außerdem gibt Lokalmatador Giuseppe Matozza sein obligatorisches Gastspiel am Samstag, 27. Juni, aber auch sonst wird der eine oder andere musikalische Leckerbissen dabei

sein. Freunde guter italienischer Küche sollten sich deshalb von 25. bis 28. Juni am besten nichts vornehmen und dem „Bella Italia“ einen Besuch abstatten. Es lohnt sich bestimmt. ■ Anzeige



Rosenfest Wenn berauschender Rosenduft in der Luft liegt und bezaubernde Blütenpracht so weit das Auge reicht zu sehen ist, dann findet das Bad Sauerbrunner Rosenfest statt. Unter dem Motto „gutbeHUTet“ lässt man die guten alten Zeiten des burgenländischen Kurortes erneut erblühen. Ein Meer aus duftenden Blüten, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und kulinarische Köstlichkeiten inmitten des Kurparks machen das Rosenfest zu einer Veranstaltung für alle Sinne.

14. Juni 2015 ab 11 Uhr

www.bad-sauerbrunn.at, www.rosarium.at

Anzeige

VOLKSFEST

Wiesner Ananaskirtag

WIESEN. Der Startschuss für die Erdbeersaison ist gefallen und in der Genussregion werden schon die ersten Ananas-Erdbeeren geerntet. Zeit für den Wiesner Ananaskirtag.

Die Bevölkerung ist sich der herausragenden Qualität dieser regionalen Köstlichkeit mehr als bewusst und freut sich jetzt schon auf das Erdbeerfest. Dass die süßen Früchte nicht nur gut schmecken, sondern auch noch unglaublich gesund sind, freut dabei Groß und Klein.

Krönung der Erdbeerkönigin

Mit dem Start der Erdbeer-Saison kommt auch das Wiesner Erdbeerfest inklusive Ananaskirtag und Krönung der heurigen Erdbeerkönigin. Im Vorjahr wurde Landwirtschaftskammerpräsi-

dent Franz Stefan Hautzinger die ehrenvolle Aufgabe zuteil, die Krönung der Erdeerkönigin vorzunehmen. „Sarah I.“ vertrat ihre Heimatgemeinde Wiesen seitdem bei verschiedensten Anlässen und fungierte als Botschafterin der Wiesner Ananas-Erdbeeren. Unter anderem führte sie diese ehrenvolle Aufgabe auch zu Bundespräsident Heinz Fischer, dem sie – gemeinsam mit einer Delegation aus Wiesen – köstliche Erdbeeren überreichte. Die neue Erdbeerkönigin darf sich also jetzt schon auf ihr Amt freuen. Wer wissen möchte, wem die ehrenvolle Aufgabe dieses Jahr zuteil wird, sollte der Marktgemeinde im Juni unbedingt einen Besuch abstatten. ■

WANN & WO

Sonntag, 14. Juni 2015
Marktgemeinde Wiesen

FESTIVALSaison

„Urban Art Forms“

WIESEN. Die Festival-Saison hat begonnen und das „Urban Art Forms“ ist nicht mehr weit.

Von Donnerstag, 18. Juni, bis Samstag, 20. Juni, steht am Festivalgelände alles unter dem Motto „Back To Where Your Heart Beats“, denn der Pionier

unter den elektronischen Festivals in Österreich kehrt zu seinem Ursprung zurück. Man geht aber nicht nur locationstechnisch dahin zurück, wo alles begann, sondern auch programmatisch schlägt das Herz wieder in einem etwas anderen Takt. Mit dabei: Die Antwoord, Sven Väth, Deadmau5 und 2RaumWohnung ■



Im Vorfeld wurde kräftig an der Neugestaltung des Areals gearbeitet.

WIESEN

18-20 JUNI **URBAN ART FORMS FESTIVAL**
Die Antwoord • Sven Väth
Deadmau5 • Noisia • Spor • MANY MORE

03 JULI **SUNSPASH FESTIVAL**
Damian „Jr. Gong“ Marley • Jan Delay
Labrassbanda • Nneka • Xavier Rudd
Rakede • Millions Of Dreads

04 JULI **LOVELY DAYS FESTIVAL**
Status Quo
Eric Burdon & The Animals • Jimmy Cliff
Uriah Heep • Nazareth • The Doors Alive

10 JULI **HARVEST OF ART FESTIVAL**
Bilderbuch • Belle & Sebastian
Wanda • Nada Surf • Curtis Harding
Nathaniel Rateliff • Inner Tongue

11 JULI **NOVA JAZZ & BLUES NIGHT FESTIVAL**
CHIC feat. Nile Rodgers • Róisín Murphy
Marla Glen • Count Basic • Johann Sebastian Bass
Sinkane • Threoso • Robb

17-19 JULI **TWO DAYS A WEEK FESTIVAL**
Iggy Pop • Flogging Molly
The Baseballs • Anti-Flag • Hatebreed
Katzenjammer • Sepultura • MANY MORE

IN CONCERT
30 MAI Sunrise Avenue
Tagtraumer
26 JUNI Bob Dylan And His Band
25 JULI Hubert Von Goisern
5/8erl in Ehr'n

Ottakringer Arena 2015

www.wiesen-festivals.at facebook.com/wiesenfestivals

Tickets sind auf www.musicicket.at, bei oeticket (www.oeticket.com), Tel: 01 990909 und in jeder Bank Austria (Ermäßigung für Ticketkunden und Megacard-Mitglieder) bzw unter 01/24924 erhältlich.

BADESPASS

Die Badesaison ist eröffnet

BEZIRK. Und mit ihr auch die Freibäder und Badeseen des Bezirks, die mit Anfang Mai hochhoffiziell ihre Pforten öffnen. Vorausgesetzt es herrscht schönes Wetter, versteht sich.

Ob beim Turmspringen im Mattersburger Freibad, beim Entspannen im Rohrbacher Naturschwimmbad oder am beliebten Römersee in Bad Sauerbrunn: Die Badesaison 2015 liegt zum Greifen nahe, was Groß und Klein gleichermaßen freut. Schließlich ist die Auswahl der Location – und damit auch der Badespaß – im Bezirk Mattersburg besonders groß. Außerdem ist Schwimmen eine fantastische Art, sich fit zu halten. 60 Minuten der beliebten Sport-



Eine von zahlreichen Möglichkeiten ist der Badesee Forchtenstein.

art verbrennen nämlich um die 500 Kilokalorien und trainieren den ganzen Körper. Wie gut, dass man in den Freibädern und Badeseen des Bezirks auch schmackhafte Snacks und

Speisen zu sich nehmen kann, um die Energiereserven nach dem Training angemessen aufzufüllen. Wer ein paar Extra-Runden dreht, kann sich natürlich auch problemlos ein Eis gönnen. ■

TOP-Termine



Foto: Sportler

DIE NACHT DER MUSICALS

WIENER NEUSTADT. Eine der erfolgreichsten Musicalgalas aller Zeiten begeistert am 8. Jänner in Wr. Neustadt mit Highlights aus Cats, Les Misérables, Elisabeth, Mamma Mia, König der Löwen uvm. Karten: Stadttheater Wr. Neustadt 02622/29521, Raikas, Ö-Ticket, Schröder Konzerte 0732/221523

ePaper,
Gewinnspiele
und vieles mehr auf
www.tips.at

PARTY Sommerfest

WIESEN. Beim ORF-Burgenland-Sommerfest in Wiesen spielen am Freitag, 12. Juni, „Die wilden Kaiser“ auf. Die unlängst veröffentlichte Single „Feuerwerk“ begeistert das Publikum bereits auf den unterschiedlichsten Kanälen – großartiger Schlager-Pop, den man keinesfalls verpassen sollte. Eintritt frei! ■



14. Juni
11:30 - 14:00 Uhr
VATERTAGS-BRUNCH mit Live-Musik

26. Juni um 19:00 Uhr
SPANIEN
zu Besuch im Probuskeller
Bitte um rechtzeitige Reservierung!

PROBUSKELLER
Heurigenweingut Döller

02622 77408 | Hauptstr. 129 | 7201 Neudorf
office@doeller-probuskeller.at
www.doeller-probuskeller.at



Die höchstqualitativen Waren begeistern jedes Jahr aufs Neue.

KULINARIK

„Bella Italia“ 2015

MATTERSBURG. Das beliebte „Bella Italia“ findet heuer von 25. bis 28. Juni statt. Mit über 20 Ständen italienischer Köstlichkeiten, wie Olivenöl, Käse, Salami und Wein, hält das Fest für jeden Geschmack etwas bereit.

Ob frisch zubereiteter Mozzarella, preisgekröntes Olivenöl oder würzige Salami aus dem Herzen Italiens: Freunde der italienischen

Küche sollten dem „Bella Italia“ in der Innenstadt auf jeden Fall einen Besuch abstatten. Nebst kulinarischen Genüssen gibt Lokalmatador Giuseppe Matozza sein obligatorisches Gastspiel am Samstag, 27. Juni 2015. Aber auch an den anderen Tagen werden einige musikalische Leckerbissen zu hören sein, beispielsweise von der Stadtkapelle am Sonntag, 28. Juni 2015, beim Frühschoppen. ■

Ihr Berater



Katja Weinbacher
Verkauf

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 22a
Mobil: 0664/ 815 77 17
k.weinbacher@tips.at



TERMINANZEIGEN

FR, 29. Mai

Mattersburg: Brückenfest, Viadukt, 18:00

SA, 30. Mai

Antau: Sportler-Sautanz, Rupastadion, ab 10:00**Bad Sauerbrunn:** Pflanzenwerkstätte mit ORF Kräuterhexe Uschi Zetzelsch, Sonnerberghof, Hartigg. 4, 14:30 - 16:30**Bad Sauerbrunn:** Tanz- und Unterhaltungsmusik mit dem Duo Rendezvous, Sonnerberghof, Lobby, Hartigg. 4, 19:30

SO, 31. Mai

Antau: U7-Turnier, Rupastadion, 10:00**Bad Sauerbrunn:** Tanz- und Unterhaltungsmusik mit dem Duo Rendezvous, Sonnerberghof, Lobby, Hartigg. 4, 19:30**Forchtenstein:** Pfarrfest, Pfarre, ganztägig**Siegggraben:** Seniorennachmittag, Kulturhalle, 15:00**Sigleß:** Erstkommunion, Pfarrkirche, 10:00

DI, 2. Juni

Bad Sauerbrunn: Tanz- und Unterhaltungsmusik mit Heidi v. Orth, Gesundheitszentrum, Lobby, Hartigg. 4, 22:00

MI, 3. Juni

Bad Sauerbrunn: Tanz- und Unterhaltungsmusik mit dem Duo Gentlemans, Sonnerberghof, Lobby, Hartigg. 4, 19:00

DO, 4. Juni

Antau: Sommerfest der Volksschule, Garten der VS und es Kindergartens, ab 15:00**Forchtenstein:** Radtour durch die Puszt, ganztägig, VA: ÖTK

SA, 6. Juni

Bad Sauerbrunn: Tanz- und Unterhaltungsmusik mit Alleinunterhalter MICHAEL, Sonnerberghof, Hartiggasse 4, 19:30**Mattersburg:** "Hunnen sterben anders", 70er Haus, 15:00

SO, 7. Juni

Sigleß: Musikfest auf der Himmelsleiter, KUNZT, 15:00**Sigleß:** SV Jugendspiele mit Frühschoppen, Sportplatz, 10:00

DI, 9. Juni

Forchtenstein: Clubausstellung des Fotoclub, Betonwerk Kornfeld-Trimmel, 20:00

MI, 10. Juni

Bad Sauerbrunn: Tanz- und Unterhaltungsmusik mit dem Duo Sound of Joy, Sonnerberghof, Lobby, Hartigg., 19:30 - 22:00

DO, 11. Juni

Mattersburg: Lesung mit Nadine Kegele u. Cornelia Travnick, Literaturhaus (Rathaus), Brunnenplatz 4, 19:00

FR, 12. Juni

Forchtenstein: Schulfest, Schulhof, 16:00

SA, 13. Juni

Bad Sauerbrunn: Tanz- und Unterhaltungsmusik mit dem Duo Rendezvous, Sonnerberghof, Lobby, Hartiggasse 4, 19:30**Sigleß:** Vatertagsfrühstück vor dem Kulturhaus, 8:00**Forchtenstein:** Kids in Concert, Mehrzweckhalle, 18:00**Sigleß:** Sonnwendfeier, Alte Eiche, 18:00

SO, 14. Juni

Bad Sauerbrunn: Rosenfest, Kurpark, Toni Stricker-Pavillon, Schubertallee, 11:00 - 22:00**Bad Sauerbrunn:** Tanz- und Unterhaltungsmusik mit dem Duo Rendezvous, Sonnerberghof, Lobby, Hartiggasse 4, 19:30**Forchtenstein:** Stelzenessen in Howodo, ganztägig, VA: ÖTK**Siegggraben:** Pensionistennachmittag, Mostheuriger Kurz, 15:00**Sigleß:** Vatertagsbuffet, Joe's Pub, 12:00

MI, 17. Juni

Bad Sauerbrunn: Tanz- und Unterhaltungsmusik mit dem Duo Gentlemans, Sonnerberghof, Lobby, Hartigg. 4, 19:30

FR, 19. Juni

Bad Sauerbrunn: Schulfest der Volksschule, Mattersburger Str. 4, 12:00 - 20:00

SA, 20. Juni

Antau: Sonnwendfeier, Teichanlage, 18:30**Bad Sauerbrunn:** Sonnwendfeier, Schwimmbad, Mattersburger Str. 27a, 17:00**Forchtenstein:** Konzert "Three Wise Men", Achazium, ganztägig**Forchtenstein:** Sonnwendfeier, Rosalia, 20:00**Loipersbach:** Sonnwendfeier, Ried Klinger (Weingärten - Nähe Teichwiesen), ab 18:00

SO, 21. Juni

Bad Sauerbrunn: "Kaffeeahrt", Kurpark, Toni Stricker Pavillon, Schubertallee, 11:00 - 17:00**Sigleß:** Jubiläumsfeier 40 Jahre Naturfreunde, Sportplatz, ab 10:00

MI, 24. Juni

Bad Sauerbrunn: Tanz- und Unterhaltungsmusik mit Alleinunterhalter Hans Czettel, Sonnerberghof, Lobby, Hartiggasse 4, 19:30

FR, 26. Juni

Siegggraben: Schulschlussfest der Volksschule, 17:00**Sigleß:** Schulfest, Volksschule, 16:00

Ärztendienst

Ärztendienst unter der Telefonnummer 141

Zahnärzte

Pötttsching: Dr. Rainer Steiger, Kurze Gasse 11, ☎ 02631-2370, 31. Mai

Apothekendienst

Apothekenhotline unter der Telefonnummer 1455**Bad Sauerbrunn:** Kurbad-Apotheke, Schulstrasse 2, ☎ 02625-32201, Wochenenddienst, 13. u. 14. Juni**Baumgarten:** Klosterapotheke, Hauptstr. 34, ☎ 02686-20503, 4. Juni**Baumgarten:** Klosterapotheke, Hauptstr. 34, ☎ 02686-20503, Wochenenddienst, 20. u. 21. Juni**Mattersburg:** Salvator-Apotheke, Hauptplatz 9, ☎ 02626-62447, Wochenenddienst, 6. u. 7. Juni**Rohrbach:** Sebastian-Apotheke, Loipersbacherstr. 2, ☎ 02626-63301, Wochenenddienst, 30. u. 31. Mai

Blutspenden

Pötttsching: Feuerwehrhaus, Hauptstr. 144, 30. Mai, 15:00 - 19:00

Ausg'steckt

Forchtenstein: Heurigenrestaurant Auszeit, Hauptstr. 31, geöffnet vom 29. Mai - 24. Juni, ☎ 02626-63123 od. 0660-6312301**Neudorf:** Fam. Piribauer, Hauptstr. 71, geöffnet vom 17. April - 5. Juli, tägl. wechselnde Tagesschmankerl**Neudorf:** Heuriger Wittmann, Kirchenplatz 10, geöffnet vom 27. März - 7. Juli, Mittagsbuffet jeden Mo - Fr 11:00 - 14:00, ☎ 02622-77351**Pötttsching:** Mostheuriger Fam. Döller, Hauptstr. 119, geöffnet 12. - 21. Juni, ☎ 02631-2825

Märkte

Marz: Kirtag, 31. Mai**Mattersburg:** Bauernmarkt, 08:00 - 12:00, jeden Freitag, ☎ 0699-12385509**Mattersburg:** Krämermarkt, Schubertstraße, 7:00, 1. Juni**Wiesen:** Kirtag, 14. Juni

Tierärzte

Ärztendienst unter der Telefonnummer 141

Gesundheits-Tips

Wiesen: Biohof Preisegger Brigitte, Hauptstr. 21a, Öffnungszeiten: Do 14:00 - 18:00 u. Sa 10:00 - 17:00, ☎ 02626-81615, office@biopreisegger.at

Fitness-Tips

Mattersburg: smoveyWALK, jeden Donnerstag, 18:30 - 19:30, Treffpunkt Freibad Parkplatz, Anmeld.: Michaela Hammer, ☎ 0650-6699803**Schattendorf:** smoveyTRAINING, jeden Montag, 19:00 - 20:00, Turnsaal Volksschule, Anmeld.: Michaela Hammer, ☎ 0650-6699803**Wiesen:** KNEIPPwandern mit Margarethe Harer, ab 18.03 - 25.06., jeden Mittwoch, 16:00 - 18:00, Treffpunkt Biohof Preisegger**Wiesen:** Zumba mit Julia u. Marco, jeden Montag, 19:00 - 20:00 im Jazz Pub, Infos bei Fr. Schedl ☎ 0650-6759502

Beratungs-Tips

Hirm: Bildungsberatung-Burgenland am 17. Jun., Gemeindeamt, tel. Terminvereinbarung unter ☎ 0664-8843 0661 erforderlich!**Mattersburg:** Bildungsberatung-Burgenland am 8. u. 22. Jun., Rathaus, tel. Terminvereinbarung unter ☎ 0664-8843 0661 erforderlich!**Neudorf:** Mütter- und Väterberatung, jeden 2. Di im Monat von 9:30 - 10:00, Ordination von Gemeinde-Ärztin Frau Dr. Roswitha Pichler, Passage 66Brennholz
Aktion**Buche € 54,- Eiche € 50,-
Erle € 46,- Akazie € 54,-
Preis/Rm.**Alle Preise frei Haus inkl.
Garantierte Menge und Qualität!Trockenes
Brennholz
Buche € 64,-www.brennholz.hu
Tel: 0036-70/362-0558

Büchereien

Antau: Bücherei, Gemeindeamt, 1. Stock, Hauptplatz 3, Öffnungszeiten: Fr 8:00 - 8:30, ☎ 02687-54121**Bad Sauerbrunn:** Öffentliche Bibliothek, Gesundheitszentrum, Hartiggasse 4, Öffnungszeiten: Di u. Fr 10:00 - 12:00, Di u. Do 17:00 - 19:00, ☎ 02625/30080-13**Hirm:** Öffentliche Bücherei, Gemeindeamt, Hauptstraße 17, Öffnungszeiten: Di 13:00 - 18:00 u. Fr 8:00 - 13:00, ☎ 02687-47233**Marz:** Öffentliche Bücherei, Schulstraße 11, Öffnungszeiten: Di 17:30 - 18:00 u. Fr 18:00 - 19:00, ☎ 02626-63920**Mattersburg:** Stadtbücherei, Brunnenplatz 4, Öffnungszeiten: Do 16:00 - 19:00, ☎ 02626/62332-32**Mattersburg:** Bibliothek im Literaturhaus, Wulkalände 2, Öffnungszeiten: Di u. Mi 10:00 - 14:00, Do 10:00 - 18:00, ☎ 02626-67710**Pötttsching:** AK-Bücherei, Friedhofsweg, Öffnungszeiten: Fr 17:00 - 18:00**Rohrbach:** Öffentliche Bücherei, Karl Stix-Platz 1, Öffnungszeiten: Do 17:00 - 18:00, ☎ 02626-63055**Schattendorf:** Schul- und Gemeindebücherei, Fabriksgasse 53, Öffnungszeiten: Fr 17:00 - 18:00, ☎ 02682-2147**Siegggraben:** Öffentliche Bücherei, Untere Hauptstr. 15, Öffnungszeiten: Do 18:00 - 19:00, ☎ 0699-88446765**Zemendorf:** Öffentliche Bücherei, Hauptstraße 49, Öffnungszeiten: Fr 15:00 - 17:00, ☎ 02626-5242

Kaiser Kebap & Pizza Haus
Bestellung
0660 38 22 993

GRATIS ZUSTELLUNG
in Pötttsching, Krensdorf,
Sigleß, Zillingtal,
Bad Sauerbrunn, Neudorf
ab 2 Pizza, 4 Kebap

Mo - So 10.00 - 22.00 Uhr
Wr. Neustädter Straße 6, 7033 Pötttsching
kaiser-kebab@gmx.at

AUTOHAUS BOGNER

[Angebote]

Jetzt Fair-Mieten statt kaufen

Jeep mit **EXPO** bis 31.05.2015

GEHEN DIE STERNE UNTER,
ERWACHT DAS ABENTEUER.

Jeep, Grand Cherokee¹
ab € 54.790,-

Jeep, Renegade²
ab € 18.450,-

Jeep, Cherokee²
ab € 31.990,-

Jeep, Wrangler¹
ab € 37.490,-

Jeep
DAS ORIGINAL

Gesamtverbrauch: 4,6 - 14,0 l/100 km, CO₂-Emissionen: 120 - 315 g/km.
Preis inklusive Einbauschprämie. Gebrauchtwagen: Einbauschprämie € 6.000,- /
Gebrauchtwagen-Mindestwert € 18.000,-. * Einbauschprämie € 1.500,- / Gebrauchtwagen-Mindestwert
€ 6.000,-. * Einbauschprämie € 2.500,- / Gebrauchtwagen-Mindestwert € 12.000,-. * Aktionspreis inklusive
Händlerbeteiligung. Optionen gegen Mehrpreis. Gültig nur auf Lagerware und solange der Vorrat reicht.
Gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 31.05.2015. Angebote freibleibend.
Jeep ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC. Symbolfoto. Stand 04/2015



AKONTO KLINGT
NOBLER ALS ANZAHLUNG
IST ABER GENAUSO UNNÖTIG

CITROËN C4 PICASSO
mit bis zu € 6.070,- Preisvorteil

SCHON AB MTL. € 299,- ZU FAIR-MIETEN*



Jeep



7210 Mattersburg, Felixstraße 2-12

www.autohaus-bogner.at



Olympiasiegerin Julia Dujmovits im Gespräch - warum sie ein Niessl-Fan ist:

„Das Burgenland verdient eine rot-goldene Medaille!“

„Ich bin wirklich stolz darauf, Burgenländerin zu sein. Denn dieses kleine Land ist immer wieder in der Lage, Großes hervorzubringen.“

Im Sport ist es so: Ein guter Trainer sieht Potentiale und weiß, wie sie entwickelt werden können. Umgelegt auf das Burgenland ist das unser Landeshauptmann Hans Niessl.

Meine eigene Karriere ist dafür ein gutes Beispiel: Hans Niessl hat sie auch – und gerade – in schwierigen Zeiten und nach schweren Verletzungen unterstützt. Menschlich fair, sportlich sehr weitsichtig: Meine Goldmedaille in Sotschi war das Ergebnis. Ich bin nicht nur Sportlerin, ich bin auch

Burgenländerin aus Leib und Seele. Und ich habe miterlebt, wie großartig sich unser Land entwickelt hat. Weil wir BurgenländerInnen ein Team sind und weil wir in Hans Niessl einen Landeshauptmann haben, der die Potentiale im Land sieht und weiß, wie sie am besten entwickelt werden können. Das beweist er seit vielen Jahren. Ich bin kein politischer Mensch, habe aber eine Überzeugung: Als Mensch und als Landeshauptmann ist Hans Niessl der Beste für dieses Land und für uns alle, die wir das Burgenland lieben. Ich wähle am 31. Mai Hans Niessl, weil ich weiß, dass das Burgenland mit ihm die rot-goldene Medaille gewinnt.



Hans Niessl und Julia Dujmovits wissen, worauf es ankommt!

WIR WOLLEN DAS BESTE FÜR'S LAND.

1000 NEUE ARBEITSPLÄTZE pro Jahr für BurgenländerInnen.

Klares Ziel: **VOLLBESCHÄFTIGUNG.**

MEHR POLIZIST/INNEN für mehr Sicherheit.

GRATIS-NACHHILFE für alle SchülerInnen.

AUSBILDUNGSGARANTIE für alle burgenländischen Jugendlichen.

Mehr Infos unter www.hansniessl.at

MIT SCHWUNG ZU NEUEN CHANCEN!

ZUKUNFTSGARANT FÜR'S BURGENLAND.

LANDESHAUPTMANN
HANS NIESSL
DER BESTE FÜR'S LAND.

[f /hansniessl](https://www.facebook.com/hansniessl)

WÄHLEN
GEHEN –
ES GEHT UMS
BURGENLAND!

AM 31. MAI
ZÄHLT
JEDE
STIMME!



JETZT GEHT'S
UM DEN LANDES-
HAUPTMANN!

LANDESHAUPTMANN

**HANS
NIESSL**

DER BESTE FÜR'S LAND.